

Q3 FINANZBERICHT 2017



ALZCHEM AUF EINEN BLICK

INNOVATIV SEIT
1908

~ **273**
Mio €

Umsatz erwirtschaftete AlzChem
in den ersten neun Monaten 2017



1.523

Mitarbeiter unterstützen täglich
mit ihrem Know-how die Prozesse
und Produkte von AlzChem*

*Stichtag 30. September 2017

~ **41**
Mio €

bereinigtes EBITDA* erzielte AlzChem von
Januar bis September 2017

*Bereinigt um Einmalkosten für den Börsengang



Die Produkte von AlzChem
werden weltweit vertrieben

~ **25**
Mio €

betrug der Cashflow aus
Geschäftstätigkeit nach den
ersten neun Monaten 2017

ALZCHEM AUF EINEN BLICK

DREI BERICHTSSEGMENTE

40,5 % BASICS & INTERMEDIATES

Erzeugung chemischer Zwischenprodukte zum direkten Verkauf oder zur Veredelung als Spezialchemieprodukte

51,9 % SPECIALTY CHEMICALS

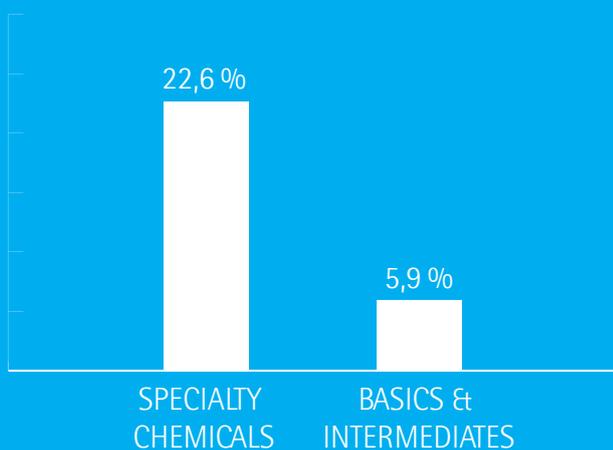
Herstellung und Vertrieb hochwertiger chemischer Erzeugnisse

UMSATZBEITRAG IM
NEUNMONATSZEITRAUM
2017

7,6 % OTHER & HOLDING

Sonstige Tätigkeiten, v. a. Dienstleistungen rund um die Chemieparks Trostberg und Hart

EBITDA-MARGE NACH HAUPTSEGMENTEN



MÄRKTE



ERNÄHRUNG



FEINCHEMIE



LANDWIRTSCHAFT



METALLURGIE



ERNEUERBARE
ENERGIEN

INHALT

AN DIE AKTIONÄRE

- 04 Brief des Vorstands
- 06 Über AlzChem

SOFTMATIC AG

- 12 Quartalsfinanzbericht SOFTMATIC AG

ALZCHEM AG KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 18 Grundlagen des Konzerns
- 19 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
- 24 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- 28 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 30 Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

ALZCHEM AG KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 31 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 33 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 35 Konzern-Bilanz
- 37 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 39 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 41 Konzernanhang
- 52 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

SOFTMATIC AG (SEIT 2. OKTOBER 2017 ALZCHEM GROUP AG)

- 53 Konzernbilanz SOFTMATIC AG

WEITERE INFORMATIONEN

- 57 Abkürzungsverzeichnis
- 58 Impressum
- 58 Finanzkalender 2017/2018
- 58 Hinweise

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

die weltweite Nachfrage nach Produkten der Spezialchemie ist ungebrochen hoch. Als vertikal integrierter Spezialchemie-Anbieter haben wir uns in den letzten Jahren eine führende Marktposition in ausgewählten Nischenmärkten erarbeitet. Dies spiegelt sich auch in der guten operativen Entwicklung in den ersten neun Monaten 2017 wider. In allen drei Segmenten sind wir im Umsatz gewachsen. Gleichzeitig haben wir unsere Ertragskraft verbessert. Zum Stichtag 30. September 2017 verbuchte AlzChem auf Gruppenebene Umsatzerlöse in Höhe von rund 272,7 Mio. EUR und damit knapp 9% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (250,5 Mio. EUR). Das bereinigte EBITDA belief sich auf 40,5 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr (35,9 Mio. EUR) entspricht das einer Steigerung von 13,0%, wobei beide Werte um einmalige Aufwendung für den Börsengang bereinigt sind. Die bereinigte EBITDA-Marge liegt nach den ersten neun Monaten bei 14,9%. Mit der verzeichneten Geschäftsentwicklung sind wir zufrieden.

Der bisherige Jahresverlauf 2017 bestärkt uns in der Auffassung, dass wir für AlzChem eine zukunftssträchtige strategische Ausrichtung gewählt haben. Wir positionieren uns als voll integriertes Chemieunternehmen mit klarer Wachstumsfokussierung auf das Geschäftssegment Specialty Chemicals. Einige Spezialchemieprodukte konnten unsere Erwartungen übertreffen. In den vergangenen Monaten haben wir die Weichen für eine weiterhin positive Entwicklung in diesem wichtigen Segment gestellt. Beispielhaft dafür steht unser Futtermittelzusatzstoff CreAMINO®. Durch die Zulassung von CreAMINO® für die Hähnchenmast in den USA im November 2016 ist uns ein bedeutender Schritt in einem weiteren attraktiven Markt gelungen. Dort wollen wir in den nächsten Monaten kontinuierlich unsere Position ausbauen. Parallel dazu haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam beschlossen, rund 50 Mio. EUR in eine neue CreAMINO®-Produktionsanlage an unserem Standort in Trostberg zu investieren. Das ist die höchste Investition in der Geschichte von AlzChem, die wir mithilfe von Fremdkapital und internen Mitteln stemmen. Der Spatenstich erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2018. Mit der angepeilten Verdreifachung unserer Produktionskapazitäten für CreAMINO® von jährlich 7.000 Tonnen auf 21.000 Tonnen werden wir perspektivisch in der Lage sein, den erwarteten Nachfrageanstieg nachhaltig zu bedienen. Gegenwärtig nutzen wir bestehende Produktionsanlagen sowie vorausschauend aufgebaute Lagerbestände für die Belieferung unserer Kunden weltweit. Hierfür arbeiten wir eng mit unserem langjährigen Vertriebspartner Evonik zusammen.

Auch die Nachfrage nach den anderen Spezialchemieprodukten wie etwa dem Nahrungsergänzungsmittel Creapure® und dem Pflanzenwachstumsregulator Dormex® entwickelte sich erfreulich.

Einen weiteren Meilenstein in der strategischen Unternehmensentwicklung von AlzChem haben wir mit dem erfolgreichen Schritt in den Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse am 9. Oktober 2017 erreicht. Möglich war dies durch die Sacheinbringung der AlzChem AG in die börsennotierte AlzChem Group AG (ehemals Softmatic AG). Durch den Zugang zum Kapitalmarkt ergänzen wir unsere bestehenden Möglichkeiten zur Wachstumsfinanzierung um eine zusätzliche Option.

Jahreszeitbedingt zeichnet sich die Nachfrage nach unseren Agro-Produkten durch eine gewisse Saisonalität aus. Der Frühling auf der Nordhalbkugel führt typischerweise dazu, dass wir ein starkes zweites Quartal verzeichnen, wohingegen im Jahresschlussquartal die Nachfrage für gewöhnlich vergleichsweise gering ausfällt. Auf Konzernebene gehen wir für das Gesamtjahr 2017 weiterhin von einem leichten bis mittleren Umsatzanstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich aus. Beim bereinigten EBITDA rechnen wir nach wie vor, nach den hohen Steigerungen im Vorjahr, mit einem leichten Anstieg im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Ursächlich für das im Vergleich zum Umsatz unterproportionale Ergebniswachstum sind insbesondere stark gestiegene Rohstoffkosten im zweiten Halbjahr 2017 sowie der im Verhältnis zum US-Dollar starke Euro. Zusammenfassend erwarten wir für das Gesamtjahr 2017 eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung.

Wir entwickeln AlzChem beständig weiter, damit wir auch weiterhin die sich uns bietenden Wachstumschancen optimal nutzen können. Ein spezieller Dank gilt an dieser Stelle unseren Mitarbeitern, die den bisherigen Erfolg von AlzChem mit ihrer tagtäglichen Arbeit überhaupt ermöglichen und die Basis für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg bilden. Wir freuen uns, wenn Sie AlzChem auf diesem spannenden Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleiten werden.

Ihr Vorstand der AlzChem Group AG

Ulli Seibel, CEO

Andreas Niedermaier, CFO

Klaus Englmaier, COO



Ulli Seibel



Andreas Niedermaier



Klaus Englmaier

ÜBER ALZCHEM

Die AlzChem Group AG ist ein vertikal integrierter, international agierender Hersteller von diversen Chemieprodukten, die auf der NCN-Kette basieren. Dabei handelt es sich um Produkte mit typischer Stickstoff-Kohlenstoff-Stickstoff-Bindung, die in einer Vielzahl von Branchen Verwendung finden. Hierzu zählen vor allem die Nahrungsmittelindustrie, die Feinchemie, die Landwirtschaft, die Metallurgie sowie Erneuerbare Energien.

Das operative Geschäft der AlzChem Group AG lässt sich entlang der kompletten Wertschöpfungskette in drei Segmente unterteilen. Das mit mehr als 50% Umsatzanteil größte Segment Specialty Chemicals umfasst die Herstellung und den Vertrieb hochwertiger chemischer Erzeugnisse. Das Geschäftssegment Basics & Intermediates bündelt die Erzeugung chemischer Zwischenprodukte, die auf den Ausgangsstoffen Calciumcarbid und Calciumcyanamid basieren. Diese Zwischenprodukte werden entweder direkt an Dritte verkauft oder zu Spezialchemieprodukten weiterverarbeitet. Das dritte operative Segment Other & Holding fasst sämtliche sonstigen Tätigkeiten zusammen. Im Wesentlichen handelt es sich um Dienstleistungen rund um die Chemieparcs Trostberg und Hart, die von AlzChem (auch für Dritte) betrieben wird.

	2014	2015	2016 9M/16	9M/17	
Nettoumsatz (Mio. EUR)	290,7	322,6	327,2	250,5	272,7
EBITDA (Mio. EUR)	32,4	33,2	38,6	29,6	38,2
Bereinigtes EBITDA (Mio. EUR)*	-	-	44,9	35,9	40,5
EBITDA-Marge	11,1%	10,3%	11,8%	11,8%	14,0%
Bereinigte EBITDA-Marge*	-	-	13,7%	14,3%	14,9%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	17,9	28,2	33,1	28,3	24,6

* Bereinigt um Einmalkosten für den Börsengang

PRODUKTIONSSTÄNDORTE

DEUTSCHLAND:

Trostberg, Hart, Schalchen, Waldkraiburg

SCHWEDEN:

Sundsvall

VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN

USA:

Atlanta, GA

CHINA:

Shanghai

VERBUNDPRODUKTION

Wesentliches Merkmal der AlzChem-Gruppe ist die vertikale Integration entlang der Calciumcarbid- / Calciumcyanamid-Kette (NCN-Kette). Das bedeutet, dass die meisten Erzeugnisse des Unternehmens auf denselben Ausgangsstoffen basieren, nämlich Kalk und Kohle. Viele Schritte der Verarbeitung und zunehmenden Veredelung dieser Ausgangsstoffe werden von AlzChem selbst übernommen.

Der Betrieb dieses integrierten Fertigungssystems ist nur deswegen möglich, da sich die vier historisch gewachsenen Standorte im bayerischen Chemiedreieck durch eine große räumliche Nähe auszeichnen.

Die Verbundproduktion erlaubt es AlzChem, auf Nachfrageänderungen flexibel zu reagieren, da viele Produkte aus dem Segment Basics & Intermediates gleichzeitig auch Rohstoffe für Erzeugnisse im Segment Specialty Chemicals sind. Zudem ergeben sich Synergien im Produktionsprozess sowie im Bereich Forschung und Entwicklung. Durch die Verbundproduktion ist das Unternehmen außerdem weniger abhängig von externen Zulieferern.



WACHSTUMSTREIBER

BEVÖLKERUNGSWACHSTUM

Im Jahr 1900 lebten weltweit ca. 1,7 Mrd. Menschen. Bis zum Jahr 2000 erhöhte sich diese Zahl auf mehr als 6,1 Mrd. Nur 17 Jahre später, im Jahr 2017, belief sich die Weltbevölkerung auf rund 7,6 Mrd. Die Vereinten Nationen gehen davon aus, dass bis zum Jahr 2030 ein Anstieg auf über 8,6 Mrd. Menschen realistisch ist.¹ Gleichzeitig sind die landwirtschaftlich nutzbaren Anbauflächen weltweit begrenzt. Vor diesem Hintergrund sind effiziente Prozesse notwendig, um die wachsende Bevölkerung auch zukünftig bestmöglich mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Produkte der AlzChem-Gruppe entsprechen diesen Anforderungen und können in einer zunehmend auf optimierte Erträge orientierten Agrarproduktion eingesetzt werden.

CreAMINO®

Unter der Marke CreAMINO®² vertreibt AlzChem einen Futtermittelzusatzstoff für effiziente landwirtschaftliche Produktionsprozesse. CreAMINO® ist eine Guanidinoessigsäure (GAA) und wird nach erfolgter Aufnahme im Körper der Tiere zum körpereigenen Stoff Kreatin weiterverarbeitet. Im Zuge dieses Prozesses verbessert sich die Futtermittelverwertung, d.h. Nährstoffe im Futtermittel können besser aufgenommen werden. Die erhöhte Futtermittelverwertung regt zudem das natürliche Muskelwachstum an. Dies wiederum führt zu einer Reduktion der insgesamt benötigten Futtermittelmenge sowie geringeren Haltezeiten der Tiere. Auf diese Weise können Anwender von CreAMINO® Kosteneinsparungen realisieren. CreAMINO® ist in wichtigen Märkten wie der EU und den USA vor allem im Geflügelbereich zugelassen. Perspektivisch will AlzChem zudem weitere Tierarten adressieren.

Dormex®

Das AlzChem-Produkt Dormex®³ ist ein Wachstumsregulierer (sogenannter Dormanzbrecher) für Kulturpflanzen wie Tafeltrauben, Kirschen und Blaubeeren. Mithilfe von Dormex® können Landwirte in dauerhaft warmen Gefilden den Knospensprung ihrer Pflanzen kontrollieren, um den Erntezeitpunkt wunschgemäß zu koordinieren. Darüber hinaus erhöht die Anwendung von Dormex® die Knospenzahl je Pflanze, was wiederum zu einem Anstieg der Erntemenge führt. Die Eigenschaften von Dormex® leisten ihren Beitrag, um über das gesamte Jahr eine kontinuierliche Bereitstellung aus verschiedensten Regionen der Erde von Obst und Gemüse für die Endverbraucher sicherzustellen.

¹ UN | ² CreAMINO® Marke von Evonik | ³® bezieht sich auf in der Europäischen Union (EU) oder mindestens in einem EU-Staat geschützte Marken.



WACHSTUMSTREIBER

GESUNDES ALTERN

Die Weltbevölkerung, insbesondere in den westlichen Industrienationen, altert beständig. So lag die durchschnittliche globale Lebenserwartung im Jahr 2000 bei rund 66,4 Jahren.⁴ Bereits im Jahr 2015 lebte der Mensch im Schnitt ca. 71,4 Jahre.⁵ Wissenschaftler erwarten, dass die Lebenserwartung in den kommenden Jahren nochmals deutlich steigen wird.⁶ Maßgeblich verantwortlich ist der medizinische Fortschritt sowohl in der Prävention als auch in der Behandlung von Krankheiten. Nichtsdestotrotz nehmen sogenannte Zivilisations- und Alterserkrankungen zu. Gleichzeitig gewinnt das Bewusstsein für Gesundheit und Ernährung an Bedeutung, sodass vor allem ältere Menschen sich verstärkt sportlich betätigen und bewusst auf eine gesunde Ernährung achten. Mit ihren Produkten will die AlzChem-Gruppe diese Entwicklungen im Pharma-, Kosmetik und Gesundheitsbereich unterstützen.

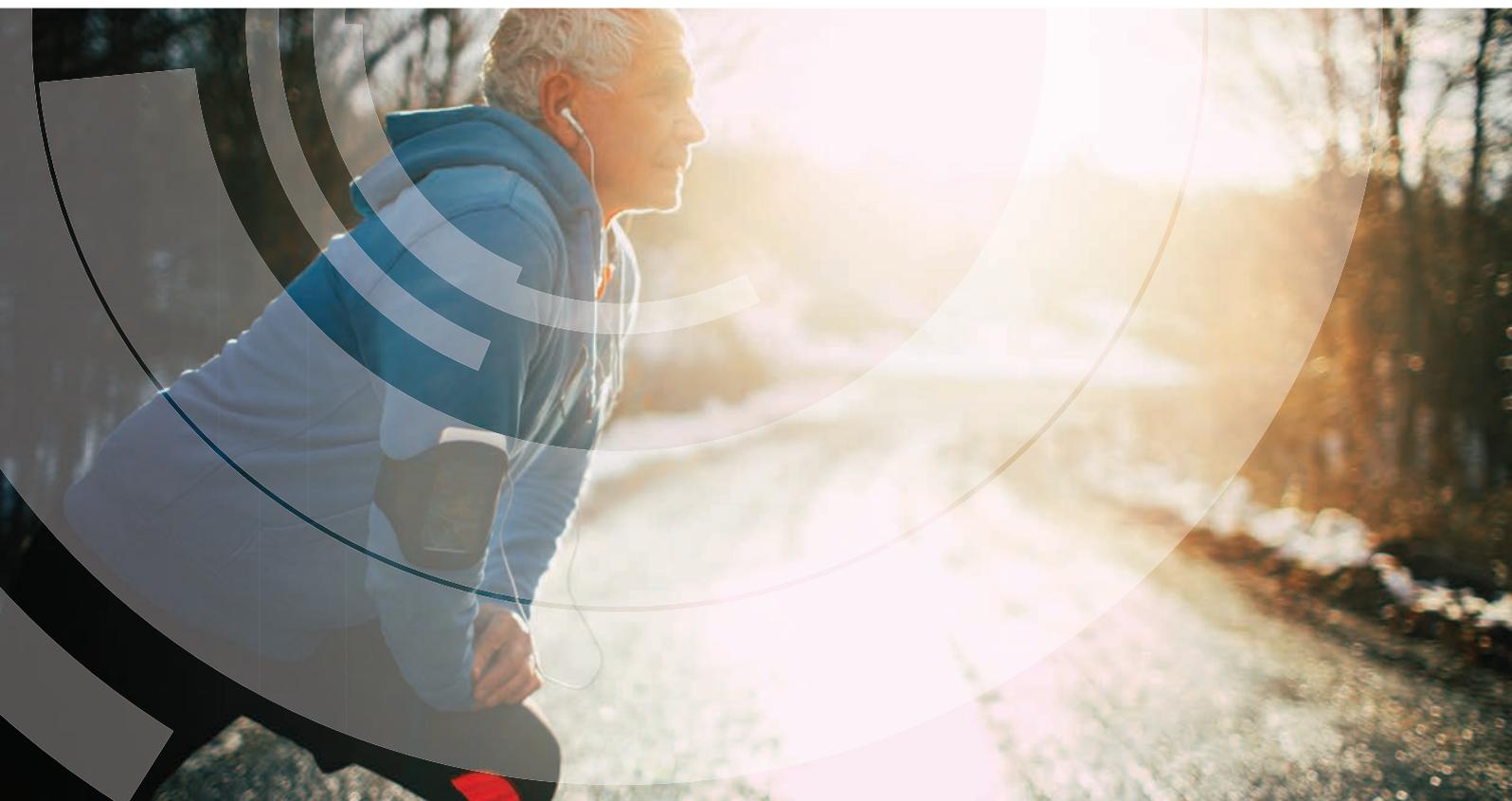
Creapure®

AlzChem bietet unter dem Markennamen Creapure® ein Nahrungsergänzungsmittel an, das aus dem körpereigenen Stoff Kreatin besteht und vor allem beim Muskelaufbau sowie bei der Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit unterstützt. Aufgrund dieser Eigenschaften adressiert Creapure® sowohl die Sport-/Fitnessindustrie als auch die Altersgruppe der über 55-Jährigen. Ab diesem Alter setzt in der Regel der natürliche Rückgang an Muskelmasse ein. Um einen altersbedingten Rückgang der Muskelkraft zu reduzieren, können ältere Personen mit der täglichen Einnahme von Creapure® in Kombination mit regelmäßigem Krafttraining proaktiv gegensteuern. Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat im Jahr 2017 diese positive Wirkung von Kreatin offiziell bestätigt.

BioSELECT®

Mit BioSELECT® stellt AlzChem hochreine Guanidinsalze wie Guanidinhydrochlorid oder Guanidiniumthiocyanat her. Diese Produkte werden bspw. in der biotechnologischen Herstellung von Pharmawirkstoffen oder auch in der DNA-Diagnostik eingesetzt. Entscheidend hierbei ist die gleichmäßig hohe Qualität der Produkte, die AlzChem aufgrund der Verbundproduktion zuverlässig liefern kann.

⁴Weltgesundheitsorganisation (WHO) | ⁵Ebenda | ⁶Lancet Medical Journal



WACHSTUMSTREIBER

ENERGIEEFFIZIENZ

Energieeffizienz und Erneuerbare Energie gewinnen weltweit zunehmend an Bedeutung. Dies ist einerseits bedingt durch rechtliche sowie regulatorische Vorgaben; andererseits befinden sich mittlerweile viele Technologien in einem Stadium, in dem eine wirtschaftliche Nutzung attraktiv ist. Entsprechend steigt die Nachfrage nach Photovoltaik- und Windkraftanlagen an. So erhöhte sich die global installierte Leistung von Wind- und Solarenergieanlagen von rund 80 GW im Jahr 2006 auf mehr als 762 GW im Jahr 2016.⁷ Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von über 25%. Es wird erwartet, dass sich dieser Wachstumstrend auch zukünftig fortsetzt. AlzChem sieht sich gut positioniert, um an dieser Entwicklung zu partizipieren.

Silzot[®]

Unter der Marke Silzot[®] bringt AlzChem Siliziumnitridpulver auf den Markt, das sich durch diverse Anwendungsmöglichkeiten auszeichnet. So kann Silzot[®] als release agent bei der Produktion von Photovoltaikzellen genutzt werden. Der Einsatz von Silzot[®] schützt die Zellen vor Verunreinigungen durch die Gussform. Auf diese Weise verbessert Silzot[®] den Reinheitsgrad der Solarmodule in der Herstellung. Silzot[®] findet auch in der Keramikindustrie bei solchen Einzelteilen Verwendung, die extremen mechanischen und thermischen Einflüssen standhalten müssen. Dazu zählen z.B. Kugellagerkugeln, die in Windrädern eingesetzt werden.

DYHARD[®]

DYHARD[®] ist eine Marke für eine Vielzahl unterschiedlicher heißhärtender Epoxid-Härter und -Beschleunigersysteme. Solche Systeme werden bei fast allen modernen Composite-Materialien wie glasfaserverstärkten Kunststoffen oder Carbon-Bauteilen verwendet. DYHARD[®]-Produkte finden sich in einer Vielzahl von Endprodukten. Diese werden sowohl bei der Herstellung von Rotorblättern für Windräder, CNG-Druckzylinderbehälter, Automobil- und Sportartikeln als auch beim Flugzeugbau angewendet.

⁷ International Renewable Energy Agency (IRENA): Renewable Capacity Statistics 2017



ÜBERBLICK

Seit dem 9. Oktober 2017 sind 101.763.355 Stammaktien der AlzChem Group AG im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Im Zuge einer kombinierten Sach- und Barkapitalkapitalerhöhung wurde die AlzChem AG erfolgreich in die börsennotierte AlzChem Group AG (ehemals Softmatic AG) eingebracht und das Grundkapital der AlzChem Group AG von vormals 310.000,00 EUR auf 101.763.355,00 EUR erhöht. Die Eintragung der Sachkapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 2. Oktober 2017.

Die AlzChem Group AG fungiert durch die erfolgreiche Einbringung als Konzernobergesellschaft der AlzChem-Gruppe. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Norderstedt.

Am 10. November 2017 lag die Marktkapitalisierung der AlzChem Group AG bei 391,8 Mio. EUR.

STAMMDATEN

ISIN/WKN	DE000A0AHT46/A0AHT4
Börsenkürzel	SFP1
Art und Anzahl der Aktien	101.763.355 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Designated Sponsor	Baader Bank AG
Marktkapitalisierung zum 10. November 2017*	391,8 Mio. EUR

*Xetra-Schlusskurs zum 10. November 2017

AKTIONÄRSSTRUKTUR

AKTIONÄRE	%
LIVIA Corporate Development SE	47,70
HDI Preminger GmbH	26,38
Edelweiß Holding GmbH	19,79
Jan Ulli Seibel	4,93
Streubesitz	1,19

SOFTMATIC AG

NORDERSTEDT (seit 2. Oktober 2017 AlzChem Group AG)

QUARTALSFINANZBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2017

Inhalt dieser Quartalsfinanzberichterstattung

Auf der Hauptversammlung der Softmatic AG vom 4. August 2017 wurden Kapitalerhöhungen gegen Sach- und Bareinlagen beschlossen. Die Sach- und Barkapitalerhöhungen wurden am 26. September 2017 durchgeführt. Die Eintragung in das Handelsregister stand zum Bilanzstichtag 30. September 2017 noch aus und erfolgte am 2. Oktober 2017. Mit Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhungen in das Handelsregister wird die Gesellschaft in „AlzChem Group AG“ umfirmieren und zur Konzernobergesellschaft der AlzChem-Gruppe werden. Die Geschäftstätigkeit der AlzChem AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen die „AlzChem-Gruppe“ oder „AlzChem“) wird dann zur Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Die Änderung der Geschäftstätigkeit wird wesentliche Auswirkungen auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Die Aussagen über die zukünftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft entsprechen den Aussagen über die zukünftige Geschäftsentwicklung der AlzChem AG. Zur besseren Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung und der zukünftigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage enthält diese Quartalsfinanzberichterstattung die folgenden Berichte:

- (1) Quartalsmitteilung der Softmatic AG zum 30. September 2017 inkl. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB
- (2) Konzernzwischenlagebericht der AlzChem AG zum 30. September 2017
- (3) IFRS Konzernzwischenabschluss der AlzChem AG zum 30. September 2017
- (4) IFRS Konzernbilanz der Softmatic AG (seit 2. Oktober 2017 AlzChem Group AG) unter der Annahme der bereits vollständig durchgeführten Kapitalerhöhungen zum 30. September 2017

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2017

BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2017

Aktiva

in EUR	30.09.2016	31.12.2016	30.09.2017
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	230.743.679,70
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.971,50	9.731,81	2.114.531,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.256,31	2.014,17	1.154.618,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	913,00	0,00
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	38.327,93	51.730,24	0,00
BILANZSUMME	50.555,74	64.389,22	234.012.828,70

Passiva

in EUR	30.09.2016	31.12.2016	30.09.2017
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	310.000	310.000,00	310.000,00
II. Kapitalrücklage	41.493.948,82	51.000,00	51.000,00
III. Verlustvortrag	-41.826.926,73	-383.977,91	-412.730,24
IV. Jahresfehlbetrag	-15.350,02	-28.752,33	-235.222,39
Davon: nicht gedeckt	38.327,93	51.730,24	0,00
V. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	0,00	233.342.806,50
<i>Davon auf gezeichnetes Kapital</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>101.453.355,00</i>
BUCHMÄSSIGES EIGENKAPITAL	0,00	0,00	233.055.853,87
B. RÜCKSTELLUNGEN	1.500,00	10.200,00	622.606,04
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 259.950,83 (VJ: EUR 0,00)	0,00	0,00	259.860,83
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	48.805,74	54.189,22	74.507,96
3. Sonstige Verbindlichkeiten	250,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	50.555,74	64.389,22	234.012.828,70

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 01. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2017

in EUR	01.01.2016 – 30.09.2016	01.01.2017 – 30.09.2017
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	921.755,25
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.350,02	-1.156.658,90
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundenen Unternehmen 318,74	0,00	-318,74
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
6. ERGEBNIS NACH STEUERN	-15.350,02	-235.222,39
7. JAHRESFEHLBETRAG	-15.350,02	-235.222,39

GRUNDLAGEN DER BILANZIERUNG

Für die vorliegende Quartalsmitteilung zum 30. September 2017 wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss befolgt:

Die Bewertung der Aktiva und Passiva trägt allen erkennbaren Risiken nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt unter Berücksichtigung von der Going-Concern-Prämisse.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellkosten bewertet.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Für Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte eine Abzinsung nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB.

Die Rückstellung für Aufbewahrungspflichten hat eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Abzinsung der Rückstellung für Aufbewahrung verzichtet.

Gemäß § 274 HGB werden für temporäre Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen latente Steuern gebildet, soweit sich diese Unterschiede in künftigen Geschäftsjahren voraussichtlich umkehren und die Steuerabgrenzung nach § 274 Abs. 1 HGB verpflichtend vorzunehmen ist.

Für sich gegebenenfalls ergebende aktive Überhänge an latenten Steuern aufgrund temporärer Differenzen sowie aufgrund bestehender steuerlicher Verlustvorträge werden in Übereinstimmung mit dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 2 HGB keine latenten Steuern angesetzt.

Änderungen in der Zusammensetzung des Konsolidierungskreises haben sich nicht ergeben; nach wie vor sind keine Unternehmen einzubeziehen / zu konsolidieren.

WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTE IM ZEITRAUM JANUAR – SEPTEMBER 2017

KAPITALERHÖHUNGEN 2017

Auf der Hauptversammlung vom 4. August 2017 wurden Kapitalerhöhungen gegen Sach- und Bareinlagen beschlossen. Die Sach- und Barkapitalerhöhungen wurden am 26. September 2017 durchgeführt, die Eintragung in das Handelsregister stand zum Bilanzstichtag 30. September 2017 noch aus und erfolgte am 2. Oktober 2017. Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft bereits das wirtschaftliche Eigentum an den Vermögensgegenständen aus der Bar- und Sachkapitalerhöhung erlangt. Damit werden die Vermögensgegenstände zum 30. September 2017 entsprechend bilanziert. Da die Kapitalerhöhung rechtlich wirksam erst mit Eintragung ins Handelsregister am 2. Oktober 2017 wurde, lautet der Gegenposten im Eigenkapital zum Bilanzstichtag „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen“.

Im Wege der Sachkapitalerhöhung wurde das Grundkapital der Gesellschaft gegen Einbringung sämtlicher Aktien der AlzChem AG mit Sitz in Trostberg von EUR 310.000,00 um EUR 100.323.339,00 auf EUR 100.633.339,00 und die Kapitalrücklage um EUR 130.420.340,70 erhöht. Im Rahmen der Barkapitalerhöhung wurde das Grundkapital der Gesellschaft um weitere EUR 1.130.016,00 auf EUR 101.763.355,00 und die Kapitalrücklage um EUR 1.469.020,80 erhöht. Im Rahmen der Kapitalerhöhungen gegen Sach- und Bareinlagen wurden insgesamt 101.453.355 neue Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie und voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2017 ausgegeben. Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen beträgt EUR 2.599.036,80. Durch den Nettoemissionserlös ist die vollständige Rückführung bestehender Darlehen sowie die Finanzierung der laufenden Verwaltungskosten der Gesellschaft sichergestellt. Die Anteile an der AlzChem AG werden in Höhe von EUR 230.743.679,70 unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Mit Durchführung der Barkapitalerhöhung am 26. September 2017 sind der Gesellschaft bereits die der Nennkapitalerhöhung entsprechenden liquiden Mittel in Höhe von EUR 1.130.016,00 zugeflossen. Dadurch haben sich die Guthaben bei Kreditinstituten gegenüber dem 31. Dezember 2016 wesentlich erhöht. Der restliche Betrag aus der Barkapitalerhöhung wurde erst nach Eintragung im Handelsregister einbezahlt, zum 30.09.2017 jedoch bereits in Höhe von EUR 1.469.020,80 unter dem Posten Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände erfasst.

Zur Vorbereitung der Kapitalerhöhungen sind diverse Aufwendungen angefallen, welche den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Rückstellungen begründen. Die AlzChem AG hat sich in einer Kooperationsvereinbarung verpflichtet, grundsätzlich sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Sach- und der Barkapitalerhöhung sowie der Börsenzulassung sämtlicher Aktien der Gesellschaft zu tragen. Soweit die Aufwendungen bei der Softmatic AG entstanden sind, wurden diese an die AlzChem AG verrechnet. Der Ertrag aus der Weiterverrechnung ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen und begründet den Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

ÄNDERUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT/NEUBESETZUNG DES VORSTANDS

Die Gesellschaft verfügte im Berichtszeitraum weiterhin über keine eigene Geschäftstätigkeit. Mit Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhungen in das Handelsregister wird die Gesellschaft in „AlzChem Group AG“ umfirmieren und zur Konzernobergesellschaft der AlzChem-Gruppe werden. Die Geschäftstätigkeit der AlzChem AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen die „AlzChem-Gruppe“ oder „AlzChem“) wird dann zur Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Zugleich werden die Vorstandsmitglieder der AlzChem AG, Ulli Seibel, Andreas Niedermaier und Klaus Englmaier, auch Vorstandsmitglieder der AlzChem Group AG.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Änderung der Geschäftstätigkeit wird wesentliche Auswirkungen auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Die Aussagen über die zukünftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft entsprechen den Aussagen über die zukünftige Geschäftsentwicklung der AlzChem AG. Zur besseren Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung und der zukünftigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage enthält der Quartalsfinanzbericht der Gesellschaft die folgenden zusätzlichen, freiwilligen Berichte, auf welche hier verwiesen wird:

- Konzernzwischenlagebericht der AlzChem AG zum 30. September 2017
- IFRS Konzernzwischenabschluss der AlzChem AG zum 30. September 2017
- IFRS Konzernbilanz der Softmatic AG (seit 2. Oktober 2017 AlzChem Group AG) unter der Annahme der bereits vollständig durchgeführten Kapitalerhöhungen zum 30. September 2017.

Norderstedt, 31. Oktober 2017

Der Vorstand



Ulli Seibel, CEO



Andreas Niedermaier, CFO



Klaus Englmaier, COO



ALZCHEM AG

TROSTBERG

KONZERNZWISCHENFINANZBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2017

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1. GESCHÄFTSMODELL

Die Unternehmen der AlzChem AG Gruppe entwickeln, produzieren und handeln mit chemischen Erzeugnissen aller Art und erbringen Dienstleistungen, unter anderem als Chemieparkbetreiber. AlzChems **vernetztes Produktionsstruktur** „der Verbund“ schafft eine leistungsfähige Wertschöpfungskette, die von Basisprodukten wie z.B. metallurgischen Zusätzen oder Düngemitteln bis zu Spezialprodukten für unterschiedlichste Märkte reicht.

AlzChem produziert an vier Standorten im bayerischen Chemiedreieck sowie in Sundsvall, Schweden. In den strategisch wichtigen Märkten USA und China ist AlzChem mit Vertriebsgesellschaften präsent.

Die AlzChem erstellte zum 31. Dezember 2016 erstmalig eine Segmentberichterstattung nach den Vorschriften des IFRS 8. IFRS 8 verlangt die Segmentierung in operative Teilbereiche gemäß der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde basierend auf der internen Reporting-Struktur das Geschäftsmodell der AlzChem in die drei operativen berichtspflichtigen Geschäftssegmente „**Specialty Chemicals**“, „**Basics & Intermediates**“ sowie „**Other & Holding**“ eingeteilt. Die Vorjahreszahlen wurden ebenso nach diesen drei Segmenten ermittelt.

Gegenstand des Segments „Specialty Chemicals“ ist die Produktion und der Vertrieb von hochwertigen Wachstumsprodukten der Spezialchemie wie z. B. **CreAMINO®**, **Creapure®**, **BioSelect®**, **Silzot®**, **DYHARD®** und **Dormex®**.

Das Segment „Basics & Intermediates“ umfasst die Produktion von Basis- und Zwischenprodukten. Diese können einerseits als eigenständige Produkte, beispielsweise in der Landwirtschaft der Stahlerzeugung sowie im Automotiv-Bereich vermarktet werden; andererseits dienen die Basis- und Zwischenprodukte auch als Rohstoffe für die Herstellung von Spezialchemikalien.

Im Segment „Other & Holding“ sind alle übrigen Aktivitäten zusammengefasst, die nicht den anderen Segmenten zugeordnet werden konnten. Das Segment bietet für die beiden Hauptsegmente und für externe Kunden Infrastruktur- und Energieversorgungsleistungen an unseren Standorten an.

1.2. KONZERNSTRUKTUR

Zum **Konsolidierungskreis** des AlzChem-Konzerns gehörten zum Stichtag 30. September 2017 folgende Unternehmen:

Gesellschaft	Sitz	Konsolidierung
AlzChem AG	Trostberg, Deutschland	Konzernmutter
AlzChem International GmbH	Trostberg, Deutschland	voll konsolidiert
AlzChem Stahltechnik GmbH	Trostberg, Deutschland	voll konsolidiert
AlzChem Nutrition GmbH	Trostberg, Deutschland	voll konsolidiert seit 2. Juli 2015; operativ tätig seit 2016.
Nigu Chemie GmbH	Waldkraiburg, Deutschland	voll konsolidiert
AlzChem Shanghai Co. Ltd.	Shanghai, China	voll konsolidiert
AlzChem LLC	Atlanta, USA	voll konsolidiert
Dormex Company LLC	Atlanta, USA	voll konsolidiert
Nordic Carbide AB Sundsvall, Schweden	Sundsvall, Schweden	voll konsolidiert

2. WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF

2.1. GESCHÄFTS- & RAHMENBEDINGUNGEN

Der Internationaler Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass die **weltweite** Wirtschaftsleistung in diesem Jahr um 3,6% und im nächsten Jahr um 3,7% ansteigen wird. 2016 war die Weltwirtschaft um 3,2% gewachsen – der geringste Anstieg seit dem Finanzkrisenjahr 2008. Die Industrieländer können demnach um 2,2% (2017) und 2,0% (2018) zulegen, etwas stärker als noch im Juli 2017 angenommen. Deutlich größer ist das Wachstum in den Entwicklungs- und Schwellenländern mit 4,6% (2017) und 4,9% (2018).¹

Die Wirtschaft in der **Eurozone** wird laut IWF im Schnitt um 2,1% (2017) und 1,9% (2018) zulegen.²

Die **deutsche Wirtschaft** befindet sich in einem stetigen und breit angelegten Aufschwung mit einem soliden binnenwirtschaftlichen Fundament. Die Kapazitäten sind gut ausgelastet, die Beschäftigung steigt weiter und die Verbraucherpreise sind stabil. In ihrer Herbstprojektion geht die Bundesregierung für das laufende Jahr von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von preisbereinigt 2,0% aus. Für das Jahr 2018 wird ein Zuwachs von 1,9% erwartet.³

Die Produktion der **chemisch-pharmazeutischen Industrie** konnte in den letzten Monaten kontinuierlich gesteigert werden. Kumuliert für die ersten acht Monate des Jahres 2017 liegt die Produktion von Chemikalien und Pharmazeutika nun 2,6% über dem Vorjahreszeitraum.⁴

Rein auf den **Außenhandel** der Chemiebranche schauend, liegen die Einfuhren chemischer und pharmazeutischer Erzeugnisse im bisherigen Jahr 2017 um ca. 8% über dem Vorjahr. Die Ausfuhren überschreiten das Vorjahresniveau um 7,7%. Besonders dynamisch entwickelten sich die Ausfuhren nach ganz Europa und in die NAFTA-Region. Extrem starke Importsteigerungen sind aus Asien, Afrika und Lateinamerika zu vermelden.⁵

Die weltweite Entwicklung der **Endkundenindustrien** von AlzChem war in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 nicht einheitlich. Es zeigten sich regionale Unterschiede aber auch verschiedene Entwicklungen innerhalb der Industrien. Die Nachfrage aus dem Bereich der **Ernährung** (Futtermittel sowie Nahrungsergänzungsmittel) zeigte eine anhaltend hohe Dynamik und konnte nahtlos an die erfreuliche Entwicklung des Vorjahres anknüpfen. Das Auslastungsplus in der **Rohstahlerzeugung**⁶ konnte in wesentlichen Teilen auch in ein höheres Absatzvolumen an metallurgischen Produkten umgesetzt werden.

Der globale **Agrarchemiemarkt**⁷ entwickelte sich vergleichsweise heterogen. Dies spiegelte sich auch bei AlzChem wider, so dass die Gesellschaft in diesem Sektor deutliche regionale sowie produktbezogene Unterschiede wahrnahm. Vor allem in Südamerika konnten Zugewinne in Bezug auf die Direktvermarktung sowie die Ausweitung der Anwendungsgebiete verzeichnet werden. Ebenso konnten, entgegen dem allgemeinen Trend⁸, stabile Mengen an Spezialdüngemittel im heimischen Markt abgesetzt werden. Die Intermediate-Produktion hingegen entwickelten sich deutlich gedämpfter. Die Auslieferungen in die **Pharmaindustrie** lagen entgegen der makroökonomischen Entwicklung⁹ unter den Werten des Vorjahres.

¹ <http://www.dw.com/de/iwf-weltwirtschaft-bleibt-auf-moderatem-wachstumskurs/a-40893103>

² <http://www.handelsblatt.com/politik/international/iwf-prognose-im-schatten-von-brexit-und-trump/20437140.html>

³ <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/wirtschaftliche-entwicklung.html>

⁴ Chemie – Barometer VCI Stand 20.10.2017

⁵ Chemie – Barometer VCI Stand 20.10.2017

⁶ <http://www.stahl-online.de/index.php/statistiken/#konjunkturlage>

⁷ <http://www.chemanager-online.com/news-opinions/grafiken/agrarchemiemarkt-spuert-klimaeffekte>

⁸ <http://www.chemanager-online.com/news-opinions/grafiken/agrarchemiemarkt-spuert-klimaeffekte>

⁹ <https://www.vci.de/die-branche/wirtschaftliche-lage/vci-chemie-barometer-chemiekonjunktur.jsp>

2.2. GESCHÄFTSVERLAUF

2.2.1. Geschäftsverlauf nach neun Monaten

Der Gesamtumsatz nach neun Monaten 2017 konnte insgesamt gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres um TEUR 22.261 (8,7%) auf TEUR 272.723 gesteigert werden. Bei weitestgehend stabilen Preisen wurde der Umsatzanstieg im Wesentlichen durch einen Anstieg der verkauften Mengen erreicht. Eine positive Umsatzentwicklung konnte hier über alle drei Segmente erzielt werden, wobei der absolut höchste Anstieg im Segment **Specialty Chemicals** erreicht wurde.

Auch EBITDA und EBIT konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, wenngleich dieser Anstieg im Vergleich zum Umsatz unterproportional verlief. Auf Gesamtkonzernebene stieg das bereinigte¹⁰ EBITDA um TEUR 4.672 (13,0%) auf TEUR 40.525 und das bereinigte EBIT um TEUR 3.893 (14,8%) auf TEUR 30.218. Den größten absoluten Beitrag zum Anstieg von EBITDA und EBIT leistete das Segment **Specialty Chemicals**. In steigendem Umfang belasteten die deutlichen und nachhaltigen Rohstoffpreiserhöhungen, insbesondere in Q3 2017, die Profitabilität des Konzerns.

Mitarbeiterbonus für einen erfolgreichen Börsengang (IPO Bonus)

Die AlzChem AG hat zum 1. Januar 2016 eine neue **Beteiligungs- und Standortentwicklungsvereinbarung** abgeschlossen. Gemäß dieser Vereinbarung gewährt die AlzChem-Gruppe den unter diesen Vertrag fallenden Mitarbeitern der AlzChem AG und der NIGU Chemie GmbH einen Bonus für den Fall, dass die AlzChem AG einen erfolgreichen Börsengang abschließt oder an einen Dritten verkauft wird. Der Bonus umfasst in Abhängigkeit von der Betriebszugehörigkeit maximal ein Monatsgehalt und ist in dem auf den Börsengang oder Verkauf folgenden Monat auszuzahlen.

Im Abschluss zum dritten Quartal des Vorjahres wurde der Aufwand und eine zugehörige Rückstellung unter Berücksichtigung latenter Steuern bereits in voller Höhe des geschätzten Mitarbeiterbonus berücksichtigt. Die Berechnung des in den nächsten zwölf Monaten fälligen Betrages erfolgte unter Prognose der zum geschätzten Zeitpunkt des Börsenganges im Unternehmen befindlichen Mitarbeiter und unter Berücksichtigung möglicher Gehaltsveränderungen bis zu diesem Zeitpunkt. Es wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 6.256 unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von TEUR 1.752 angesetzt.

Ergebniskennzahl in TEUR	30.09.2016	Ergebniskennzahl	30.09.2016
EBIT	20.069	EBITDA	29.597
IPO Bonus	6.256	IPO Bonus	6.256
EBIT bereinigt	26.325	EBITDA bereinigt	35.853

Die planmäßigen Abschreibungen auf Gruppenebene stiegen um TEUR 779 (8,2%) auf TEUR 10.307 im Vergleich zu den Neunmonatszahlen 2016 an. Das weiterhin negative Finanzergebnis auf Gruppenebene verbesserte sich 2017 um TEUR 1.895 (50,1%) auf TEUR -1.884 gegenüber dem Vergleichszeitraum in 2016. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf eine niedrigere Zinsänderungskomponente für Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich AlzChem trotz eines anhaltend kompetitiven Marktumfeldes erfolgreich auf den Absatzmärkten behaupten, den Umsatz insgesamt deutlich steigern, die Marktstellung der etablierten Produkte stärken sowie die Positionierung neuer Produkte kontinuierlich ausbauen konnte.

¹⁰ In einer Betriebsvereinbarung wurde für den Fall eines erfolgreichen Börsenganges den unter diese Vereinbarung fallenden Mitarbeitern des AlzChem AG Konzerns ein Bonus vereinbart. Im Quartalsabschluss Q3 2016 wurde der Aufwand für diesen Bonus berechnet und eine zugehörige Rückstellung unter Berücksichtigung latenter Steuern gebildet. Die Rückstellung betrug TEUR 6.256 unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von TEUR 1.752. Zur besseren Vergleichbarkeit der Zeiträume wird daher das bereinigte EBITDA herangezogen. **Bereinigtes EBITDA** = EBITDA ohne Mitarbeiterbonus für einen erfolgreichen Börsengang (TEUR 6.256) sowie ohne einmalige Projektkosten für den Börsengang (TEUR 2.278)

Die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

Kennzahl	Berechnung	31.12.2016	30.09.2017	Delta
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	20,3	21,2	+0,9% -Punkte
Vorratsvermögen in TEUR	absoluter Bestand	64.052	62.787	-1.265

Die operative Geschäftsentwicklung der ersten drei Quartale 2017 verlief für den AlzChem AG Konzern durchaus positiv.

Die wesentlichen Profitabilitätskennzahlen des AlzChem AG Konzerns entwickelten sich wie folgt:

Kennzahl	Berechnung	30.09.2016	30.09.2017	Delta
Bereinigtes EBITDA in TEUR	Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen	35.853	40.525	+4.672
Bereinigtes EBIT in TEUR	Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	26.325	30.218	+3.893
Bereinigte EBITDA-Marge in %	$\frac{\text{EBITDA}}{\text{Umsatzerlöse}}$	14,3	14,9	+0,6% -Punkte

2.2.2. Entwicklung in den Segmenten

SEGMENT SPECIALTY CHEMICALS

KENNZAHLEN DES SEGMENTS

in TEUR	01. – 09.2016	01. – 09.2017	Delta
Außenumsätze	128.007	141.594	13.587
EBITDA	29.905	32.045	2.140
Abschreibung	3.671	3.769	98
EBIT	26.234	28.276	2.042
Vorräte	35.613	39.724	4.111

Mit einer Umsatzentwicklung von + 11% setzte sich das nachhaltige Wachstum im Segment **Specialty Chemicals** fort. Der Umsatz in den ersten neun Monaten bis zum Stichtag 30. September 2017 belief sich auf TEUR 141.594.

Der wesentliche Wachstumsmotor war der Bereich Ernährung (Futtermittel und Nahrungsergänzungsmittel) mit den Marken **CreAMINO®** und **Creapure®**. Überdies hinaus konnte die Markstellung der Marke **Dormex®** weiter ausgebaut werden. Leicht unter dem Vorjahr lagen die Auslieferungen von **Dyhard®** in den Windenergiesektor,¹¹ allerdings zeigte sich speziell im dritten Quartal 2017 eine deutliche Belebung der Nachfrage.¹² AlzChem geht davon aus, mit neuen Lösungen an der erwarteten positiven Marktentwicklung zukünftig stärker partizipieren zu können.

Planmäßig wurden die Vorräte bei **CreAMINO®** erhöht. Dadurch kann das erwartete Marktwachstum länger aus der bestehenden Produktionsanlage begleitet werden. Eine neue Produktionsanlage für **CreAMINO®** soll im Jahr 2019 in Betrieb gehen. Eine entsprechende Investitionsentscheidung wurde bereits getroffen. Die Kapazitäten für die Produktion von **CreAMINO®** würden sich durch die neue Anlage von jährlich ca. 7.000 Tonnen auf ca. 21.000 Tonnen verdreifachen.

¹¹ <https://www.wind-energie.de/presse/pressemitteilungen/2017/ausbauzahlen-fuer-das-erste-halb-jahr-2017-deutschland-windenergie>

¹² http://windmonitor.iwes.fraunhofer.de/windmonitor_de/1_wind-im-strommix/1_energie-wende-in-deutschland/5_Ausbau_der_Windenergie/

SEGMENT BASICS & INTERMEDIATES

Kennzahlen des Segments in TEUR	01. – 09. 2016	01. – 09. 2017	Delta
Außenumsätze	104.259	110.540	6.281
EBITDA	4.769	6.494	1.725
Abschreibung	2.779	3.134	355
EBIT	1.990	3.360	1.370
Vorräte	20.464	21.047	583

Im Segment Basics & Intermediates konnte mit TEUR 6.281 ein Umsatzanstieg von 6,0% auf TEUR 110.540 erreicht werden.

Trotz stark steigender Rohstoffpreise gelang es AlzChem ein deutliches Ergebniswachstum zu erreichen. Vor allem der Ausbau des Liefervolumens in den Automotive-Sektor trug wesentlich zur positiven Geschäftsentwicklung bei.

Das metallurgische Geschäft folgte im Wesentlichen der allgemeinen Entwicklung am Markt und profitierte darüber hinaus vom anhaltenden Volumenwachstum des neuen Produktes CalciPro®, allerdings auf noch niedrigem Niveau.

Wachstum generierte AlzChem auch bei der Marke NITRALZ®, wobei hierzu im Wesentlichen die optimierte Marktstellung im asiatischen Raum beitrug.

Der nur leichte Anstieg des Vorratsvermögens im Segment spiegelte die höher als geplanten Absätze wider.

SEGMENT OTHER & HOLDING

Kennzahlen des Segments in TEUR	01. – 09. 2016	01. – 09. 2017	Delta
Außenumsätze	18.207	20.632	2.425
EBITDA	489	-729	-1.218
Abschreibung	2.996	3.312	316
EBIT	-2.507	-4.041	-1.534
Vorräte	1.651	3.659	2.008

Das Geschäftsvolumen an den Chemieparcs in Trostberg und Hart verzeichnete mit TEUR 2.425 (13,3%) einen deutlichen Umsatzanstieg auf TEUR 20.632. Dies war im Wesentlichen bedingt durch die erhöhte Nachfrage nach den Standortservices Energieerzeugung, Lager- und Logistikleistungen sowie Entsorgungsleistungen. Der Rückgang von EBITDA und EBIT gegenüber der Vorjahresperiode ist im Wesentlichen bedingt durch einmalige Projektkosten im Vorfeld der geplanten Einbringung der AlzChem AG in die Softmatic AG, welche im Oktober 2017 erfolgte.

Der Anstieg des Segmentvorratsvermögens um TEUR 2.008 auf TEUR 3.659 ist u. a. in Verbindung mit einem temporären Anstieg an Hilfs- & Betriebsstoffen zu sehen.

2.2.3. Weitere wesentliche Ereignisse

Am 7. Februar 2017 hat die AlzChem AG ihre zunächst für den 10. Februar 2017 geplante Notierungsaufnahme im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse verschoben. An dem ursprünglichen Ziel einer Erstnotiz der Gesellschaft im Laufe des Geschäftsjahres 2017 wurde aber festgehalten.

Im April 2017 wurde die AlzChem AG darüber informiert, dass ihre Aktionäre LIVIA Corporate Development SE, HDI Preminger GmbH, Edelweiß Holding GmbH und Herr Jan Ulli Seibel prüfen, die Aktien an der Gesellschaft im Rahmen einer kombinierten Kapitalerhöhung gegen Sach- und Bareinlage in die Softmatic AG einzubringen. Die Softmatic AG ist eine börsennotierte Gesellschaft ohne operative Tätigkeit, welche durch die Einbringung der AlzChem aktiviert würde.

Der Vorstand der AlzChem AG unterstützte dieses Vorhaben vollumfänglich. Sowohl die Aktionäre der AlzChem AG als auch der Softmatic AG haben auf den jeweiligen Hauptversammlungen der Aktivierung der Softmatic AG durch die Einbringung der AlzChem AG im Rahmen einer kombinierten Kapitalerhöhung gegen Sach- und Bareinlage zugestimmt.

Am 2. Oktober 2017 wurden die Transaktionen ins Handelsregister eingetragen. Des Weiteren stimmte die Hauptversammlung der Softmatic AG vom 4. August 2017 verschiedenen Satzungsänderungen zu, die im Rahmen der geplanten Aktivierung der Gesellschaft und der damit verbundenen **Neuausrichtung des Geschäftsbetriebs** erforderlich sind. So wurden im Wesentlichen der Unternehmensgegenstand, die Firma (neu: **AlzChem Group AG**) sowie die Zusammensetzung des Aufsichtsrats geändert.

Zum **Konsolidierungskreis des AlzChem Group AG Konzerns** gehören ab Oktober 2017:

Gesellschaft	Sitz	Konsolidierung
AlzChem Group AG	Norderstedt (zukünftig Trostberg), Deutschland	Konzernmutter
AlzChem AG	Trostberg, Deutschland	voll konsolidiert
AlzChem International GmbH	Trostberg, Deutschland	voll konsolidiert
AlzChem Stahltechnik GmbH	Trostberg, Deutschland	voll konsolidiert
AlzChem Nutrition GmbH	Trostberg, Deutschland	voll konsolidiert seit 2. Juli 2015; operativ tätig seit 2016.
Nigu Chemie GmbH	Waldkraiburg, Deutschland	voll konsolidiert
AlzChem Shanghai Co. Ltd.	Shanghai, China	voll konsolidiert
AlzChem LLC	Atlanta, USA	voll konsolidiert
Dormex Company LLC	Atlanta, USA	voll konsolidiert
Nordic Carbide AB Sundsvall, Schweden	Sundsvall, Schweden	voll konsolidiert

3. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

3.1. Vermögenslage

in TEUR	31.12.2016	30.09.2017
VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	807	822
Sachanlagen	104.827	106.399
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	270	358
Latente Steueransprüche	28.361	25.704
Langfristiges Vermögen	134.285	133.303
Vorräte	64.052	62.787
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.444	47.322
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	36
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17.962	16.619
Ertragssteueransprüche	42	47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.089	12.742
Kurzfristige Vermögenswerte	129.589	139.552
Vermögenswerte	263.874	272.855
KAPITAL		
Eigenkapital	53.487	57.901
Langfristiges Fremdkapital	149.323	141.743
Kurzfristiges Fremdkapital	61.065	73.210
Bilanzsumme	263.874	272.855

Die **Konzerneigenkapitalquote** ist seit dem 31. Dezember 2016 (20,3%) mit 21,2% weitestgehend stabil geblieben. Die Kennzahl wurde im Berichtszeitraum insbesondere durch den starken operativen Geschäftsverlauf und den Rückgang der Pensionsrückstellungen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus positiv beeinflusst. Durch die ausgeschüttete Bardividende in fast gleicher Höhe egalisierte sich dieser Effekt.

Das **Vorratsvermögen** liegt aufgrund der hohen Absätze, im Wesentlichen innerhalb des Segments Basics & Intermediates per 30. September 2017 bei TEUR 62.787 TEUR und somit um TEUR 1.265 (2,0%) unter dem Jahresendwert 2016.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** zeigten einen starken Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2016. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der sehr starke Umsatzanstieg 2017 in Bereichen mit Zahlungszielen größer 45 Tagen.

Der Rückgang der **latenten Steueransprüche** resultierte zum überwiegenden Teil aus der zinsbedingten Abnahme der Pensionsrückstellungen gegenüber dem 31. Dezember 2016.

Die Minderung des **langfristigen Fremdkapitals** ist im Wesentlichen in der Abnahme der Pensionsrückstellungen und der planmäßigen Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten begründet.

Das **kurzfristige Fremdkapital** nahm signifikant um TEUR 12.145 (19,9%) auf TEUR 73.210 zu. Wesentlich hierfür ist die Inanspruchnahme kurzfristiger Finanzierungslinien i. H. v. TEUR 9.240, welche zum 31. Dezember 2016 nicht vorlagen.

3.2. Finanzlage

3.2.1. Investitionen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 12.187 getätigt. Damit lagen die Investitionen um TEUR 89 unter dem Vorjahreszeitraum. Investiert wurde im Wesentlichen in den Bereichen Produktion und Infrastruktur. Die Investitionsziele lagen überwiegend in der Erhaltung, Erweiterung, Modernisierung sowie Rationalisierung.

3.2.2. Liquidität

Die Veränderung des **Finanzmittelbestands** stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	01. – 09. 2016	01. – 09. 2017
Finanzmittelfonds am 01. Januar	10.273	12.089
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto Cash Flow)	28.312	24.602
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-12.181	-12.124
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-11.383	-11.737
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-47	-88
Finanzmittelfonds am 30. September	14.973	12.742
Nettoabnahme (-)/Zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	4.747	741

Die **liquiden Mittel** betragen zum Stichtag TEUR 12.742 gegenüber TEUR 12.089 am 31. Dezember 2016.

Im Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit war eine Bardividende in Höhe von TEUR 17.775 enthalten, die somit um TEUR 9.775 höher ausfiel als im Vorjahreszeitraum. Die Tilgungen langfristiger Darlehen verringerten sich um TEUR 129. Die Inanspruchnahme kurzfristiger Finanzierungslinien erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 9.240 auf TEUR 9.240.

3.3. Ertragslage

3.3.1. Ertragslage

Das Ergebnis der ersten neun Monate 2017 errechnet sich wie folgt:

in TEUR	01. – 09. 2016	01. – 09. 2017	Delta
Umsatzerlöse	250.462	272.723	22.261
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.261	-961	1.300
Sonstige betriebliche Erträge	8.672	7.570	-1.102
Materialaufwand	-95.007	-105.364	-10.357
Operativer Personalaufwand	-77.602	-81.823	-4.221
Mitarbeiterbonus für erfolgreichen Börsengang	-6.256	0	6.256
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.412	-53.898	-5.486
EBITDA	29.597	38.247	8.650
Abschreibung	-9.528	-10.307	-779
EBIT	20.069	27.939	7.870
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	274	434	160
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.053	-2.318	1.735
Finanzergebnis	-3.779	-1.884	1.895
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.290	26.055	9.765
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.447	-7.048	-2.601
Konzernjahresergebnis	11.843	19.008	7.165
davon nicht beherrschende Anteile am Konzernergebnis	-57	168	225
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem AG am Konzernergebnis	11.900	18.840	6.940
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹³	1,08	1,71	0,63

¹³ Basierend auf 11.000.000 Aktien (Aktienzahl der AlzChem AG vor Einbringung in die AlzChem Group AG)

3.3.2. Operative Ertragslage

Das operative Ergebnis 01. – 09.2016 (ohne Berücksichtigung des IPO Bonus) zeigt sich im Vergleich zum Neunmonatszeitraum des aktuellen Geschäftsjahres 2017 wie folgt:

in TEUR	01. – 09. 2016	01. – 09. 2017	Delta
Umsatzerlöse	250.462	272.723	22.261
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.261	-961	1.300
Sonstige betriebliche Erträge	8.672	7.570	-1.102
Materialaufwand	-95.007	-105.364	-10.357
Operativer Personalaufwand	-77.602	-81.823	-4.221
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁴	-48.412	-51.620	-3.208
EBITDA bereinigt	35.853	40.525	4.672
Abschreibung	-9.528	-10.307	-779
EBIT bereinigt	26.325	30.218	3.893
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	274	434	160
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.053	-2.318	1.735
Finanzergebnis	-3.779	-1.884	1.895
Ergebnis der gewöhnlichen operativen Geschäftstätigkeit	22.546	28.334	5.788

3.3.3. Entwicklung der Kennzahlen

Der **Umsatz** erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um TEUR 22.261 (8,9%) auf TEUR 272.723. Vor allem die Produktgruppen **CreAMINO®** und die Produkte der Marke **NITRALZ®** trugen deutlich und nachhaltig zur Umsatzsteigerung bei. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes der europäischen Landwirtschaft, konnten auch in diesem Markt die verkauften Mengen des Düngemittels **Perlka®** gesteigert werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.102 (12,7%) auf TEUR 7.570 verringert. Hierfür ursächlich waren insbesondere um TEUR 425 geringere Erträge aus der Währungsumrechnung und um TEUR 966 geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Der **Materialaufwand** erhöhte sich bedingt durch den höheren Umsatz um TEUR 10.357 (10,9%) auf TEUR 105.364. In der Materialaufwandsquote – als Verhältnis des Materialaufwands zum Umsatz – zeigte sich mit 38,6% nach neun Monaten ein Anstieg um 0,7% – Punkte (Vorjahr: 37,7%). Die steigenden Rohstoffkosten waren im Wesentlichen für diese Entwicklung ursächlich.

Der operative¹⁵ **Personalaufwand** stieg im Neunmonatszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 4.221 (5,4%) auf TEUR 81.823 an. An den deutschen Standorten betrug die Entgelterhöhung 2,0%. Die Löhne und Gehälter an den ausländischen Standorten wurden zwischen 2% und 7% angehoben. Die Personalaufwandsquote – als Verhältnis des operativen Personalaufwands zum Umsatz – reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 31,0% auf 30,0%. Hierin enthalten ist ein Anstieg der an den deutschen Standorten gültigen regulären Entgelterhöhung um 1,75% sowie ein weiterer Anstieg um 0,25% auf Basis einer EBIT-Marge > 9,5% im Geschäftsjahr 2016.

Am 30. September 2017 beschäftigte der AlzChem AG Konzern insgesamt 1.523 **Mitarbeiter** und baute seine Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahresstichtag deutlich aus (30. September 2016: 1.490 Mitarbeiter). Der Aufbau basierte im Wesentlichen auf den ansteigenden Produktionsmengen.

¹⁴ Ohne Projektkosten für den Börsengang in Höhe von TEUR 2.278

¹⁵ Ohne Mitarbeiterbonus für einen erfolgreichen Börsengang

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind um TEUR 3.208 (6,6%) auf TEUR 51.620 gestiegen. Es war ein wesentlicher Anstieg in den Fremdleistungen und in den Instandhaltungsaufwendungen zu verzeichnen. Dies war einerseits dem leichten Anstieg des Chemieparkgeschäfts geschuldet, sowie andererseits der teilweise höheren Anlagenauslastung und einem entsprechend erhöhten Instandhaltungsbedarf. Als weitere Folge der gestiegenen Produktionsvolumina stiegen auch die externen Umwelt-/Entsorgungskosten. Weiterhin schlugen sich die Projektkosten der Einbringung der AlzChem AG in die AlzChem Group AG nieder. Diese nicht operativen Einmalkosten betragen TEUR 2.278.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeführte **Forschungs- und Entwicklungskosten** sind lediglich die externen Forschungs- und Entwicklungskosten. Insgesamt wurden in der Periode TEUR 6.869 (Vorjahr: TEUR 6.379) Forschungs- und Entwicklungskosten als Aufwand erfasst.

in TEUR	01. – 09. 2016	01. – 09. 2017	Delta
Forschungs- und Entwicklungskosten	6.379	6.869	490
im Verhältnis zum Umsatz	2,5%	2,5%	-% -Punkte

Die planmäßigen **Abschreibungen** für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen um TEUR 779 gegenüber der Vergleichsperiode 2016 auf TEUR 10.307 an. Die Zunahme des Abschreibungsvolumens ist auf die umfangreiche **Investitionstätigkeit** der Gruppe in den Vorjahren zurückzuführen.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich um TEUR 1.895 (50,1%) auf TEUR -1.884. Hierfür ursächlich waren zum überwiegenden Teil eine wesentlich geringere Aufzinsung langfristiger Rückstellungen (im Wesentlichen die Pensions- und Deponierückstellungen) als im Vorjahreszeitraum.

Der **Steueraufwand** stieg bei einer fast stabilen Steuerquote ergebnisbedingt auf TEUR 7.048.

Das resultierende **Konzernjahresergebnis** (inkl. Mitarbeiterbonus für erfolgreichen Börsengang) verbesserte sich deutlich um TEUR 7.165 (60,5%) auf TEUR 19.008. Der Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Anteile erhöhte sich dadurch, dass im Wege einer Sachdividende 6% der Anteile an der AlzChem International GmbH an die Aktionäre ausgeschüttet wurden und der Ergebnisbeitrag dieser Konzerngesellschaft nunmehr anteilig im Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile ausgewiesen wird.

Der Anstieg im Konzernjahresergebnis führte ebenso zu einem Anstieg im **Ergebnis je Aktie** um EUR 0,63 auf EUR 1,71 je Aktie, basierend auf einer Gesamtzahl von 11.000.000 Aktien der AlzChem AG zum Stichtag 30. September 2017.

4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

4.1. Prognosebericht

Der Vorstand des AlzChem AG Konzerns erwartet aufgrund der eigenen Planung sowie externer Marktanalysen und Einschätzungen für das Gesamtjahr 2017 weiterhin ein kompetitives, aber in seinen Grundfesten jedoch stabiles **Marktumfeld**. Hinsichtlich der Intensität und Aggressivität der Wettbewerber, insbesondere aus dem indischen und asiatischen Raum, werden keine wesentlichen Veränderungen erwartet.

Für das Jahr 2017 erwartet der Vorstand des AlzChem AG Konzerns unverändert **organisches Wachstum** im Segment **Specialty Chemicals**. Die im Lagebericht zum 31. Dezember 2016 abgegebene Prognose deutlich anwachsender Umsatzerlöse hat nach wie vor Bestand. Wenngleich es innerhalb des Segments zu Verschiebungen kommen wird, werden die anvisierten Profitabilitätsziele erreicht bis übererfüllt. Die Mengen im Industriechemiegeschäft sowie dem Agrarchemiemarkt stehen anhaltend unter Druck, können aber durch eine ansteigende Nachfrage aus den Sektoren Ernährung sowie Erneuerbare Energien überkompensiert werden. Überaus positiv zeigt sich auch die Entwicklung der kundenbezogenen Spezialchemielösungen.

Trotz eines weiterhin belasteten Marktumfelds¹⁶ in der Stahlindustrie erwartet AlzChem eine solide Mengenentwicklung und somit weiterhin einen leicht steigenden Umsatz im Segment **Basics & Intermediates**. Insbesondere die neuen und innovativen Produkte wie **CalciPro®** und Neuentwicklungen im Bereich **Nitralz®** können eine kompensierende Wirkung in Bezug auf den Anstieg der Rohstoffpreise sowie den zunehmenden Preis- und Mengendruck der metallurgischen Anwendungen entfalten.

Für das Chemieparkgeschäft im Segment **Other & Holding** erwartet AlzChem einen leichten Umsatzzuwachs im Gesamtjahr 2017. Zu Jahresbeginn war AlzChem noch von einem leichten Umsatzrückgang ausgegangen.

Unter Berücksichtigung der jeweils erwarteten Segmententwicklungen bestätigt der Vorstand seine im Konzernlagebericht 2016 kommunizierte Gesamtjahresprognose zur Umsatzentwicklung auf Gruppenebene (leichter bis mittlerer Anstieg).

An der Prognose über die Entwicklung der Kennzahlen **EBITDA** und **EBIT** hält der Vorstand auf Gruppenebene fest. Auf Segmentebene wird **Specialty Chemicals** im EBITDA und EBIT weiter stabil kräftig wachsen, für **Basics & Intermediates** wird eine stabile Entwicklung von EBITDA und EBIT erwartet, hier zeigen sich deutliche Spuren der Entwicklung an den Rohstoffmärkten.¹⁷ Im Segment **Other & Holding** führen u. a. die Einmalkosten für die Einbringung der AlzChem AG in die AlzChem Group AG sowie notwendige technische Sanierungsmaßnahmen zu einer Belastung des Ergebnisses, so dass die stabile Entwicklung von EBITDA und EBIT nicht mehr ganz bestätigt werden. Der Vorstand erwartet in diesem Segment einen leichten Rückgang beider Kennzahlen.

Bezogen auf die Steuerungskennzahl des **Vorratsvermögens**, geht der Vorstand von einer Entwicklung des absoluten Wertes leicht unterhalb der im Jahresabschluss 2016 abgegebenen Prognose aus.

Das starke operative Ergebnis und die Zunahme der Zinsen zur Berechnung der Pensionsrückstellungen führten trotz einer hohen Dividende zu einer weitestgehend stabilen Entwicklung der Eigenkapitalquote, so dass weiterhin von einer leicht ansteigenden **Eigenkapitalquote** auszugehen ist.

Im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2016 ist der Vorstand vor dem Hintergrund einer erfolgreichen Börseneinführung inkl. einer Kapitalerhöhung von der Möglichkeit einer deutlichen Verbesserung der Eigenkapitalquote ausgegangen. Da der Börsengang in seiner ursprünglich geplanten Form nicht durchgeführt wurde, hat sich dieser Sachverhalt nicht eingestellt.

Um das Wachstum, das im Wesentlichen aus dem Ausbau der Kapazitäten für die Produktion von **CreAMINO®** resultiert, unter den geänderten Rahmenbedingungen nichtsdestotrotz wirtschaftlich begleiten zu können, befindet sich die Gesellschaft bereits in erfolgsversprechenden Finanzierungsverhandlungen. Basierend auf der angestrebten Finanzierungsform wird es zu einem Anstieg der Fremdkapitalquote im Konzern kommen.

In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren unter anderem auf unveränderten regulatorischen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise der Fortführung des Erneuerbaren Energien Gesetzes (**EEG**), des § 19 Abs. 2 StromNEV, der Strompreiskompensation oder Produktzulassungen. Ferner sind in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, welche auf gegenwärtigen Einschätzungen des Managements sowie auf derzeit verfügbaren Informationen basieren.

Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von AlzChem bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

¹⁶ Medieninformation: Stahlindustrie begrüßt neue Antidumping-Regeln der EU – Praxistest steht aber noch bevor (Wirtschaftsvereinigung Stahl)

¹⁷ COKE & ANTHRACITE MARKET REPORT September 25, 2017

4.2. Chancen- und Risikobericht

Als international agierender Konzern mit einem breiten Produktportfolio unterliegt der AlzChem AG Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die einzelnen **Chancen** und **Risiken** wurden detailliert im Risiko- und Chancenbericht des Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2016 definiert, analysiert und eine Einschätzung über die Bedeutung für den AlzChem AG Konzern gegeben. Die Risikosituation des AlzChem AG Konzerns hat sich im Vergleich zum Jahresende 2016 in Auszügen unwesentlich verändert. Die aktuelle Bewertung zeigt jedoch weiterhin auf, dass keine der berichteten Risiken bestandsgefährdend sind. Darüber hinaus sind weiterhin keine Interdependenzen erkennbar, die sich zu einer Bestandsgefährdung des Unternehmens entwickeln könnten.

Aufgrund des breitgefächerten **Produktportfolios**, dem Know-how und der Marktexpertise sowie der nachhaltigen Innovationskraft ist der Vorstand der Gesellschaft überzeugt, die aus seinem unternehmerischen Handeln resultierenden Chancen realisieren und den Herausforderungen, die sich aus den im Konzernlagebericht 2016 genannten Risiken ergeben, erfolgreich begegnen zu können.

5. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Im September 2017 haben die Aktionäre der AlzChem AG ihre Anteile an der AlzChem AG im Wege einer Sacheinlage gegen Gewährung neuer Anteile in die Softmatic AG eingebracht (Sachkapitalerhöhung).

Auf der Hauptversammlung der Softmatic AG vom 4. August 2017 wurde neben der Sachkapitalerhöhung auch eine Barkapitalerhöhung beschlossen. Die Sach- und Barkapitalerhöhungen wurden am 26. September 2017 durchgeführt, die Eintragung in das Handelsregister stand zum Bilanzstichtag 30. September 2017 noch aus und erfolgte am 2. Oktober 2017.

Ebenfalls auf der Hauptversammlung am 4. August 2017 wurde eine Satzungsänderung und Umfirmierung der Softmatic AG in **AlzChem Group AG** beschlossen, die ebenfalls mit Eintragung in das Handelsregister am 2. Oktober 2017 wirksam wurde.

Im Wege der Sachkapitalerhöhung wird das Grundkapital der Softmatic AG gegen Einbringung sämtlicher Aktien der AlzChem AG von EUR 310.000,00 um EUR 100.323.339,00 auf EUR 100.633.339,00 erhöht. Im Rahmen der Barkapitalerhöhung wird das Grundkapital der Gesellschaft um weitere EUR 1.130.016,00 auf EUR 101.763.355,00 erhöht. Im Rahmen der Kapitalerhöhungen gegen Sach- und Bareinlagen werden insgesamt 101.453.355 neue Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie und voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2017 ausgegeben. Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen beträgt EUR 2.599.036,80.

Die Transaktion wird erst mit Eintragung in das Handelsregister rechtlich wirksam und folglich erst zum Stichtag 2. Oktober 2017 bilanziert.

Zum Stichtag der Eintragung der Sachkapitalerhöhung im Handelsregister – also zum 2. Oktober 2017 – wurden die Vorstandsmitglieder der AlzChem AG, Ulli Seibel, Andreas Niedermaier und Klaus Englmaier, auch zu Vorstandsmitgliedern der AlzChem Group AG bestellt.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER ALZCHEM AG, TROSTBERG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

in TEUR	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2017
Umsatzerlöse	250.462	272.723
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.261	-961
Sonstige betriebliche Erträge	8.672	7.570
Materialaufwand	-95.007	-105.364
Operativer Personalaufwand	-77.602	-81.823
Mitarbeiterbonus für erfolgreichen Börsengang	-6.256	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.412	-53.898
EBITDA	29.597	38.247
Abschreibungen	-9.528	-10.307
EBIT	20.069	27.939
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	274	434
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.053	-2.318
Finanzergebnis	-3.779	-1.884
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.290	26.055
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.447	-7.048
Konzernergebnis	11.843	19.008
davon nicht beherrschende Anteile am Konzernergebnis	-57	168
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem AG am Konzernergebnis	11.900	18.840
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	1,08	1,71

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER ALZCHEM AG, TROSTBERG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2017

in TEUR	01.07.-30.09.2016	01.07.-30.09.2017
Umsatzerlöse	76.969	89.909
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	723	-2.498
Sonstige betriebliche Erträge	2.974	2.336
Materialaufwand	-30.284	-36.441
Operativer Personalaufwand	-24.753	-25.625
Mitarbeiterbonus für erfolgreichen Börsengang	-6.256	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.094	-17.358
EBITDA	5.278	10.322
Abschreibungen	-3.260	-3.483
EBIT	2.019	6.839
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57	119
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.348	-962
Finanzergebnis	-1.291	-844
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	727	5.996
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-224	-1.635
Konzernergebnis	504	4.360
davon nicht beherrschende Anteile am Konzernergebnis	-37	23
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem AG am Konzernergebnis	541	4.337
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	0,05	0,39

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER ALZCHEM AG, TROSTBERG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

in TEUR	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2017
Konzernergebnis	11.843	19.008
Sonstiges Ergebnis		
Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-25.464	5.667
Latente Steuern auf Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	7.133	-1.587
Summe der Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden werden	-18.331	4.080
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Marktbewertung von Derivaten in Sicherungsbeziehungen	0	0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-153	-901
Latente Steuern auf Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0
Summe der Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-153	-901
Sonstiges Ergebnis	-18.483	3.179
davon nicht beherrschende Anteile am Sonstigen Ergebnis	-5	-16
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem AG am Sonstigen Ergebnis	-18.479	3.195
Konzerngesamtergebnis	-6.640	22.187
davon nicht beherrschende Anteile am Konzerngesamtergebnis	-61	152
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem AG am Konzerngesamtergebnis	-6.579	22.035

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER ALZCHEM AG, TROSTBERG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2017

in TEUR	01.07.-30.09.2016	01.07.-30.09.2017
Konzernergebnis	504	4.360
Sonstiges Ergebnis		
Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	71	-29
Latente Steuern auf Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-20	8
Summe der Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden werden	51	-21
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Marktbewertung von Derivaten in Sicherungsbeziehungen	0	0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	30	-287
Latente Steuern auf Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0
Summe der Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	30	-287
Sonstiges Ergebnis	81	-308
davon nicht beherrschende Anteile am Sonstigen Ergebnis	-1	-3
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem AG am Sonstigen Ergebnis	82	-305
Konzerngesamtergebnis	585	4.052
davon nicht beherrschende Anteile am Konzerngesamtergebnis	-38	20
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem AG am Konzerngesamtergebnis	622	4.032

KONZERN-BILANZ

DER ALZCHEM AG, TROSTBERG ZUM 30. SEPTEMBER 2017

Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2016	30.09.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	807	822
Sachanlagen	104.827	106.399
Finanzielle Vermögenswerte	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	270	358
Latente Steueransprüche	28.361	25.704
Summe langfristige Vermögenswerte	134.285	133.303
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	64.052	62.787
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.444	47.322
Finanzielle Vermögenswerte	0	36
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17.962	16.619
Ertragsteueransprüche	42	47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.089	12.742
Summe kurzfristige Vermögenswerte	129.589	139.552
Summe Vermögenswerte	263.874	272.855

Eigenkapital und Schulden

in TEUR	31.12.2016	30.09.2017
EIGENKAPITAL		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	11.000	11.000
Kapitalrücklage	24.981	24.981
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-30.984	-27.788
Bilanzgewinn	48.353	47.493
	53.350	55.687
Nicht beherrschende Anteile	137	2.215
Summe Eigenkapital	53.487	57.901
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	104.904	101.054
Sonstige Rückstellungen	17.051	17.716
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.805	20.604
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	223	223
Übrige Verbindlichkeiten	0	10
Latente Steuerschulden	2.340	2.137
Summe langfristige Schulden	149.322	141.743
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	7.183	7.315
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.601	15.942
Finanzielle Verbindlichkeiten	142	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.701	22.449
Übrige Verbindlichkeiten	23.425	24.735
Ertragssteuerschulden	3.011	2.769
Summe kurzfristige Schulden	61.065	73.210
Summe Schulden	210.388	214.955
Summe Eigenkapital und Schulden	263.874	272.855

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

DER ALZCHEM AG, TROSTBERG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand am 01.01.2016	1.000	24.981
Kapitalerhöhung aus Eigenmitteln	10.000	0
Dividende	0	0
Zahlung an nicht beherrschende Anteile	0	0
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	10.000	0
Konzernergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0
Stand am 30.09.2016	11.000	24.981
Stand am 01.01.2017	11.000	24.981
Bardividende	0	0
Sachdividende	0	0
Zahlung an nicht beherrschende Anteile	0	0
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0
Konzernergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0
Stand am 30.09.2017	11.000	24.981

Übriges kumuliertes Eigenkapital	Bilanzgewinn	Anteile der Aktionäre der AlzChem AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital gesamt
-20.152	51.075	56.904	200	57.104
0	-10.000	0	0	0
0	-8.000	-8.000	0	-8.000
0	0	0	-52	-52
0	-18.000	-8.000	-52	-8.052
0	11.900	11.900	-57	11.843
-18.479	0	-18.479	-5	-18.483
-18.479	11.900	-6.579	-61	-6.640
-38.631	44.975	42.325	87	42.412
-30.984	48.353	53.350	137	53.487
0	-17.775	-17.775	0	-17.775
0	-1.925	-1.925	1.925	0
0	0	0	0	0
0	-19.700	-19.700	1.925	-17.775
0	18.840	18.840	168	19.008
3.195	0	3.195	-16	3.179
3.195	18.840	22.035	152	22.187
-27.788	47.493	55.687	2.215	57.901

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER ALZCHEM AG, TROSTBERG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

in TEUR	01.01.-30.09.2016	01.01.-30.09.2017
Konzernergebnis vor Steuern	16.290	26.055
(+) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9.528	10.307
Zu- / Abnahme der Pensionsrückstellungen	-419	-471
Gewinn (-) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	-11	-62
Zuführung Mitarbeiterbonus Börsengang	6.256	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	1.349	3.831
Finanzergebnis	3.779	1.884
Erhaltene Zinsen	239	215
Gezahlte Zinsen	-605	-473
Gezahlte Ertragssteuern	-3.982	-6.886
Abnahme der Vorräte	2.519	61
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-7.111	-10.607
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	455	1.074
Zunahme der sonstigen Bilanzpositionen	24	-326
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	28.312	24.602
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-12.276	-12.187
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	95	63
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-12.181	-12.124
Free Cashflow	16.130	12.478
Ein- / Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzierungslinien	0	9.240
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-3.331	-3.202
Dividendenzahlungen	-8.000	-17.775
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-52	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-11.383	-11.737
Nettoabnahme (-)/Zunahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	4.747	741
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode (zum Stichtagskurs des Vorjahres)	10.273	12.089
Veränderungen durch Wechselkursänderungen	-47	-88
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.973	12.742
Nettoabnahme (-)/Zunahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	4.747	741

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER ALZCHEM AG, TROSTBERG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2017

in TEUR	01.07.-30.09.2016	01.07.-30.09.2017
Konzernergebnis vor Steuern	727	5.996
(+) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.260	3.483
Zu- / Abnahme der Pensionsrückstellungen	-140	-158
Gewinn (-) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	0	-2
Zuführung Mitarbeiterbonus Börsengang	6.256	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	611	-486
Finanzergebnis	1.291	844
Erhaltene Zinsen	36	115
Gezahlte Zinsen	-105	-129
Gezahlte Ertragsteuern	-1.519	-1.686
Zunahme der Vorräte	-2.143	6.050
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7.237	-3.544
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	-355	184
Zunahme der sonstigen Bilanzpositionen	170	-87
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	15.326	10.579
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-5.376	-4.691
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	80	2
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.296	-4.689
Free Cashflow	10.030	5.890
Ein- / Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzierungslinien	-2.500	-4.795
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-1.400	-402
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.900	-5.197
Nettoabnahme (-)/Zunahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6.130	693
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode (zum Stichtagskurs des Vorjahres)	8.855	12.070
Veränderungen durch Wechselkursänderungen	-13	-21
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.972	12.742
Nettoabnahme (-)/Zunahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6.130	693

KONZERNANHANG

I. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2017:

In TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Mitarbeiterbonus für erfolgreichen Börsengang	Konso- lidierung	Konzern
Außenumsätze	141.594	110.540	20.632	0	-43	272.723
EBITDA	32.045	6.494	-729	0	437	38.247
Abschreibungen	-3.769	-3.134	-3.312	0	-92	-10.307
EBIT	28.276	3.360	-4.041	0	345	27.940
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						434
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						-2.318
Finanzergebnis						-1.884
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						26.055
Vorräte zum 30.09.2017:	39.724	21.047	3.659	0	-1.643	62.787

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016:

In TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Mitarbeiterbonus für erfolgreichen Börsengang	Konso- lidierung	Konzern
Außenumsätze	128.007	104.259	18.207	0	-11	250.462
EBITDA	29.905	4.769	489	-6.256	690	29.597
Abschreibungen	-3.671	-2.779	-2.996	0	-82	-9.528
EBIT	26.234	1.990	-2.507	-6.256	608	20.069
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						-4.053
Finanzergebnis						-3.779
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						16.290
Vorräte zum 30.09.2016:	35.613	20.464	1.651	0	-1.119	56.610

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2017:

In TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Mitarbeiterbonus für erfolgreichen Börsengang	Konso- lidierung	Konzern
Außenumsätze	45.083	37.849	7.037	0	-60	89.909
EBITDA	9.094	1.740	149	0	-661	10.322
Abschreibungen	-1.273	-1.061	-1.119	0	-30	-3.483
EBIT	7.821	679	-970	0	-691	6.839
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						119
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						-962
Finanzergebnis						-844
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						5.996

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2016:

In TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Mitarbeiterbonus für erfolgreichen Börsengang	Konso- lidierung	Konzern
Außenumsätze	35.732	35.473	5.786	0	-22	76.969
EBITDA	8.108	2.994	318	-6.256	114	5.278
Abschreibungen	-1.239	-961	-1.035	0	-25	-3.260
EBIT	6.869	2.033	-717	-6.256	90	2.019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						-1.348
Finanzergebnis						-1.291
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						727

Segmentberichterstattung nach Regionen:

In TEUR	Inland	Ausland	Konzern
Außenumsätze 01.01. - 30.09.2017:	118.814	153.909	272.723
Außenumsätze 01.07. - 30.09.2017:	42.030	47.879	89.909
Außenumsätze 01.01. - 30.09.2016:	102.077	148.385	250.462
Außenumsätze 01.07. - 30.09.2016:	34.742	42.227	76.969
Langfristige Vermögenswerte zum 30.09.2017:	104.779	2.442	107.221
Langfristige Vermögenswerte zum 30.09.2016:	100.378	2.599	102.977

II. VORBEMERKUNG

Gegenstand des Konzernzwischenabschlusses sind die AlzChem AG, eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in der Dr.-Albert-Frank-Str. 32, Trostberg, Deutschland, und deren Tochterunternehmen. Das zuständige Registergericht befindet sich in Traunstein. Die AlzChem AG ist das Mutterunternehmen der AlzChem-Gruppe und stellt diesen verkürzten IFRS Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017 auf.

Die Unternehmen der AlzChem-Gruppe entwickeln, produzieren und handeln mit chemischen Erzeugnissen aller Art und erbringen Dienstleistungen u.a. als Chemieparkbetreiber. Aus den Basisrohstoffen Kohle, Kalk und Strom werden in weiteren Produktionsschritten an den Standorten Trostberg, Schalchen, Hart, Waldkraiburg und Sundsvall (Schweden) vielseitig einsetzbare Produkte mit typischer Stickstoff-Kohlenstoff-Stickstoff-Verbindung in sehr hoher Qualität hergestellt. Des Weiteren sind kleinere Vertriebseinheiten in Atlanta (USA) und Shanghai (China) angesiedelt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der AlzChem AG zum 30. September 2017 wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss nach den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft AlzChem AG. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgen die Zahlenangaben im Konzernzwischenabschluss, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR). Sämtliche Werte wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf TEUR auf- oder abgerundet, so dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. September 2017 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. September 2017 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2016 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend. Der Konzernzwischenabschluss wird unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 wären die Änderungen an IAS 12 Ertragsteuern und IAS 7 Kapitalflussrechnung erstmalig anzuwenden. Die Änderungen wurden jedoch noch nicht von der EU Kommission übernommen und fanden somit noch keine Anwendung in diesem Konzernzwischenabschluss. Weiterführende Informationen zu veröffentlichten, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen, sowie Angaben zum Ansatz und zur Bewertung von Bilanzposten als auch zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten sind dem Kapitel „Grundlagen der Rechnungslegung“ des Konzernanhangs im IFRS Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu entnehmen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Berichtszeitraum wurde an die Aktionäre der AlzChem AG eine Sachdividende in Höhe von 6% der Anteile an der AlzChem International GmbH ausgeschüttet. Infolge der Sachdividende verringerte sich der Besitzanteil der AlzChem AG an der AlzChem International GmbH auf 94%. Des Weiteren ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In TEUR	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2017
Aktiviere Eigenleistungen	3.697	3.744
Erträge aus Währungsumrechnung	1.691	1.164
Ertrag aus Leistungen an Dritte	642	589
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.665	700
Erträge aus Zuschüssen	159	318
Erträge aus Energiesteuererstattungen	81	80
Übrige sonstige Erträge	737	975
	8.672	7.570

In den übrigen sonstigen Erträgen sind im Berichtszeitraum TEUR 179 (Vorjahr: TEUR 77) Erträge aus positiven Wertänderungen der derivativen Währungsabsicherungsgeschäfte erfasst, die nicht im Rahmen des Hedge Accounting über das sonstige Ergebnis erfasst wurden.

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In TEUR	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2017
Vertriebskosten	11.843	11.538
Sonstige Fremdleistungen	7.426	8.045
Instandhaltung	5.519	6.937
Umwelt- / Entsorgungskosten	4.663	5.407
Beratungs-, Forschungs- und Entwicklungskosten	2.557	2.919
Aufwand aus Währungsumrechnung	3.030	3.235
Versicherungen	1.652	1.734
Sonstige Gebühren und Beiträge	1.244	1.354
IT-Kosten	1.489	1.623
Miete, Pacht und Leasing	1.239	1.559
Sonstige Steuern	1.086	1.325
Reisekosten	831	798
Marketing	826	936
Gutachten- und Prüfungskosten	706	1.206
Übriger sonstiger Aufwand	4.301	5.282
	48.412	53.898

In den übrigen sonstigen Aufwendungen sind im Berichtszeitraum TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 704) Aufwendungen aus negativen Wertänderungen der derivativen Währungsabsicherungsgeschäfte erfasst, die nicht im Rahmen des Hedge Accounting über das sonstige Ergebnis erfasst wurden.

3. FINANZERGEBNIS

Im Finanzergebnis des Berichtszeitraumes ist ein Zinsaufwand aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.373 (Vorjahr: TEUR 1.619) enthalten.

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der AlzChem AG, Trostberg, beträgt zum Berichtsstichtag TEUR 11.000 (31. Dezember 2016: TEUR 11.000) und ist in 11.000.000 (31. Dezember 2016: 11.000.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 EUR eingeteilt.

Im Berichtszeitraum wurde an die Aktionäre der AlzChem AG eine Dividende in Höhe von TEUR 19.122 (Vorjahr: TEUR 8.000) ausgeschüttet. Die Dividende im laufenden Geschäftsjahr wurde in Höhe von TEUR 17.775 als Bardividende und als Sachdividende ausgeschüttet. Die Sachdividende bestand aus 6% der Anteile an der AlzChem International GmbH. Durch die nunmehr zugegangenen nicht beherrschenden Anteile wurden die bisher unter den beherrschenden Anteilen ausgewiesen Posten des Eigenkapitals der AlzChem International GmbH anteilig in Höhe von TEUR 1.925 in die nicht beherrschenden Anteile umgegliedert.

2. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zum 30. September 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 um TEUR 3.851 auf TEUR 101.054 gesunken. In der Abnahme ist ein Betrag von TEUR 5.667 enthalten, der im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst wurde. Ursächlich für die Abnahme der Pensionsrückstellung ist der Anstieg des Diskontierungszinses von 1,75% zum 31. Dezember 2016 auf 2,00% zum 30. September 2017. Die zugehörigen aktiven latenten Steuern, deren Veränderung ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst wurde, sind um TEUR 1.587 auf TEUR 11.120 zum 30. September 2017 gesunken.

3. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen wird. Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte je Bewertungskategorie nach IAS 39 dar:

In TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme	
	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Darlehen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte	Derivate im Hedge Accounting		
	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Fair Value
31.12.2016						
Finanzielle Vermögenswerte	20	-	-	-	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-	15.798	-	-	15.798	15.798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	35.444	-	-	35.444	35.444
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	12.089	-	-	12.089	12.089
Summe finanzielle Vermögenswerte	20	63.331	-	-	63.351	63.351
30.09.2017						
Finanzielle Vermögenswerte	20	-	36	-	56	56
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-	14.459	-	-	14.459	14.459
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	47.322	-	-	47.322	47.322
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	12.742	-	-	12.742	12.742
Summe finanzielle Vermögenswerte	20	74.523	36	-	74.579	74.579

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten je Bewertungskategorie nach IAS 39 dar:

In TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert	Wertansatz nach IAS 17	Gesamtsumme	
	Sonstige Verbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten		Buchwert	Fair Value
Bilanzposition	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Fair Value
31.12.2016					
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.406	-	-	30.406	32.299
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-	-	223	223	266
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.701	-	-	21.701	21.701
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	142	-	142	142
Übrige Verbindlichkeiten	5.795	-	-	5.795	5.795
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	57.902	142	223	58.267	60.203
30.09.2017					
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.546	-	-	36.546	37.930
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-	-	223	223	265
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.449	-	-	22.449	22.449
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	7.518	-	-	7.518	7.518
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	66.513	-	223	66.736	68.162

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und anhand der nachfolgend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der übrigen finanziellen Vermögenswerte der Kategorie Darlehen und Forderungen und der Zahlungsmittel wird unterstellt, dass die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten entsprechen.

Die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten enthalten grundsätzlich Verbindlichkeiten mit regelmäßig kurzen Restlaufzeiten, so dass annahmegemäß die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den ausgewiesenen Buchwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente in den Bilanzpositionen Finanzielle Verbindlichkeiten wurden mit Barwert- und Optionspreismodellen errechnet. Als Eingangsparameter für diese Modelle wurden, soweit wie möglich, die am Bilanzstichtag beobachteten relevanten Marktpreise und Zinssätze verwendet, die von anerkannten externen Quellen bezogen wurden. Diese Vorgehensweise entspricht in der Hierarchiestufe des IFRS 13 der Stufe 2.

Die Posten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing enthalten kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten. Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten größer als 1 Jahr ermitteln sich durch Diskontierung der mit den Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungsströme unter Berücksichtigung der aktuellen am Markt beobachtbaren Zinsparameter. Dabei werden die individuellen Bonitäten der Gruppe in Form von marktüblichen Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads bei der barwertigen Ermittlung berücksichtigt. Diese Vorgehensweise entspricht in der Hierarchiestufe des IFRS 13 der Stufe 2.

Die folgende Tabelle zeigt die im Berichtszeitraum zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu der Bewertungshierarchie nach IFRS 13:

31.12.2016

In TEUR	Stufe 2	Summe
VERMÖGENSWERTE		
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte		
Devisentermingeschäfte	0	0
Derivate im Hedge Accounting		
Devisentermingeschäfte	0	0
Summe Vermögenswerte	0	0
VERBINDLICHKEITEN		
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten		
Devisentermingeschäfte	142	142
Derivate im Hedge Accounting		
Devisentermingeschäfte	0	0
Summe Verbindlichkeiten	142	142

30.09.2017

In TEUR	Stufe 2	Summe
VERMÖGENSWERTE		
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte		
Devisentermingeschäfte	36	36
Derivate im Hedge Accounting		
Devisentermingeschäfte	0	0
Summe Vermögenswerte	36	36
VERBINDLICHKEITEN		
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten		
Devisentermingeschäfte	0	0
Derivate im Hedge Accounting		
Devisentermingeschäfte	0	0
Summe Verbindlichkeiten	0	0

Im Berichtszeitraum haben keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchien zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten stattgefunden.

Derivate

Zum Bilanzstichtag 30. September 2017 bestanden Fremdwährungsderivate zur Absicherung von zukünftigen Umsätzen in JPY mit einem Nominalvolumen von insgesamt TEUR 938 (31. Dezember 2016: TEUR 3.751).

Im Berichtszeitraum waren die Voraussetzungen für eine Bilanzierung im Rahmen des Hedge Accounting nicht erfüllt. Die Wertänderungen im beizulegenden Zeitwert der offenen Devisentermingeschäfte wurden ergebniswirksam über die Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet.

VI. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

1. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Darstellung der Kennzahlen in der Segmentberichterstattung folgt der internen Management-Berichterstattung.

Im Berichtszeitraum trug ein Kunde (im Vorjahresberichtszeitraum ein Kunde) zu mindestens je 10% des gesamten Konzernumsatzes im Berichtszeitraum bei. Der Umsatz dieses Kunden stellt sich wie folgt dar und ist in den Segmenten Specialty Chemicals, Basic & Intermediates und Other & Holding enthalten:

In TEUR	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2017
Kunde	31.262	44.254
	31.262	44.254

2. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahe stehenden Personen zählen die Personen in Schlüsselpositionen der AlzChem Gruppe. Diese sind die Vorstände der AlzChem AG.

Die von den wesentlichen Aktionären LIVIA Corporate Development SE, HDI Preminger GmbH und Edelweiß Holding GmbH (alle München), kontrollierten Unternehmen und von deren Gesellschaftern oder gesetzlichen Vertretern kontrollierten Unternehmen gelten als nahestehende Unternehmen des AlzChem-Konzerns.

Die AlzChem AG befand sich bis Februar 2017 in den Vorbereitungen für einen Börsengang, welcher jedoch in der geplanten Struktur nicht stattgefunden hat. Die Aktionäre der AlzChem AG hatten sich dazu verpflichtet, die Kosten zu übernehmen, welche durch die Vorbereitung des Börsenganges anfallen, aber nicht direkt der geplanten Kapitalerhöhung der Gesellschaft zuzurechnen waren. Die Forderung daraus betrug zum 31. Dezember 2016 TEUR 1.024 und wurde im laufenden Geschäftsjahr beglichen. Die zum Abrechnungsstichtag aufgelaufene Forderung in Höhe von TEUR 1.829 wurde unbar mit der Dividendenzahlung verrechnet.

Im September 2017 haben die Aktionäre der AlzChem AG ihre Anteile an der AlzChem AG im Wege einer Sacheinlage gegen Gewährung neuer Anteile in die Softmatic AG eingebracht. Die Eintragung ins Handelsregister stand zum Bilanzstichtag 30. September 2017 noch aus. Die Softmatic AG ist eine börsennotierte Gesellschaft und war bis zum Tage der Einbringung ohne operative Tätigkeit. An der Softmatic AG war die AlzChem Aktionärin LIVIA Corporate Development SE bereits vor der Transaktion mit 72,40% beteiligt, weshalb die Softmatic AG im Berichtszeitraum zu den nahe stehenden Unternehmen der AlzChem AG gehört. Zusätzlich zu der Sachkapitalerhöhung erhielten alle Aktionäre der Softmatic AG mit Ausnahme der LIVIA Corporate Development SE zur Aufrechterhaltung ihrer bisherigen Beteiligungsquote das Recht, eine ihrer Beteiligung an der Softmatic AG entsprechende Zahl neuer Aktien gegen eine der Sacheinlage wirtschaftlich entsprechenden Bareinlage zu beziehen. Die AlzChem AG hat sich in einer Kooperationsvereinbarung verpflichtet, grundsätzlich sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Sach- und der Barkapitalerhöhung sowie der Börsenzulassung sämtlicher Aktien der Gesellschaft zu tragen. Soweit die Kosten bei der Softmatic AG entstanden sind, werden diese an die AlzChem AG verrechnet. Hierfür sind im Berichtszeitraum insgesamt TEUR 300 als Aufwand in der AlzChem AG erfasst worden. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der Softmatic AG.

3. SAISONALE EINFLÜSSE

Das Geschäft der AlzChem Gruppe unterliegt zum Teil saisonalen Einflüssen. Insbesondere führen die Belieferungszyklen für agrochemische Produkte dazu, dass die Umsätze und damit auch das EBITDA im ersten Halbjahr eines Geschäftsjahres leicht höher sind als im zweiten Halbjahr.

4. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im September 2017 haben die Aktionäre der AlzChem AG ihre Anteile an der AlzChem AG im Wege einer Sacheinlage gegen Gewährung neuer Anteile in die Softmatic AG eingebracht (Sachkapitalerhöhung).

Auf der Hauptversammlung der Softmatic AG vom 4. August 2017 wurde neben der Sachkapitalerhöhung auch eine Barkapitalerhöhung beschlossen. Die Sach- und Barkapitalerhöhungen wurden am 26. September 2017 durchgeführt, die Eintragung in das Handelsregister stand zum Bilanzstichtag 30. September 2017 noch aus und erfolgte am 2. Oktober 2017.

Im Wege der Sachkapitalerhöhung wird das Grundkapital der Softmatic AG gegen Einbringung sämtlicher Aktien der AlzChem AG von EUR 310.000,00 um EUR 100.323.339,00 auf EUR 100.633.339,00 erhöht. Im Rahmen der Barkapitalerhöhung wird das Grundkapital der Gesellschaft um weitere EUR 1.130.016,00 auf EUR 101.763.355,00 erhöht. Im Rahmen der Kapitalerhöhungen gegen Sach- und Bareinlagen werden insgesamt 101.453.355 neue Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie und voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2017 ausgegeben. Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen beträgt EUR 2.599.036,80.

Die Transaktion wird erst mit Eintragung in das Handelsregister rechtlich wirksam und folglich erst ab dem Datum bilanziert. Die Vorschriften zur Bilanzierung der Transaktion nach IFRS führen dazu, dass die bilanziellen Werte aus dem Konzernabschluss der AlzChem AG fortgeschrieben und um die bilanziellen Posten der Softmatic AG ergänzt werden.

Trostberg, den 31. Oktober 2017

AlzChem AG

Der Vorstand



Ulli Seibel, CEO



Andreas Niedermaier, CFO



Klaus Englmaier, COO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Trostberg, 31. Oktober 2017
AlzChem AG

Der Vorstand



Ulli Seibel, CEO



Andreas Niedermaier, CFO



Klaus Englmaier, COO

SOFTMATIC AG

NORDERSTEDT (seit 2. Oktober 2017 AlzChem Group AG)

IFRS KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2017 UNTER DER ANNAHME DER VOLLSTÄNDIGEN DURCHFÜHRUNG DER KAPITALERHÖHUNGEN

Im September 2017 haben die Aktionäre der AlzChem AG ihre Anteile an der AlzChem AG im Wege einer Sacheinlage gegen Gewährung neuer Anteile in die Softmatic AG eingebracht (Sachkapitalerhöhung).

Auf der Hauptversammlung der Softmatic AG vom 4. August 2017 wurde neben der Sachkapitalerhöhung auch eine Barkapitalerhöhung beschlossen. Die Sach- und Barkapitalerhöhungen wurden am 26. September 2017 durchgeführt, die Eintragung in das Handelsregister stand zum Bilanzstichtag 30. September 2017 noch aus und erfolgte am 2. Oktober 2017.

Im Wege der Sachkapitalerhöhung wird das Grundkapital der Softmatic AG gegen Einbringung sämtlicher Aktien der AlzChem AG von EUR 310.000,00 um EUR 100.323.339,00 auf EUR 100.633.339,00 erhöht. Im Rahmen der Barkapitalerhöhung wird das Grundkapital der Gesellschaft um weitere EUR 1.130.016,00 auf EUR 101.763.355,00 erhöht. Im Rahmen der Kapitalerhöhungen gegen Sach- und Bareinlagen werden insgesamt 101.453.355 neue Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie und voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2017 ausgegeben. Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen beträgt EUR 2.599.036,80.

Die Transaktion wird erst mit Eintragung in das Handelsregister rechtlich wirksam und folglich erst ab dem Datum bilanziert. Zum besseren Verständnis der Auswirkungen der Transaktion auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem AG stellen wir im Folgenden die IFRS Konzernbilanz der AlzChem AG unter der Annahme dar, dass die Transaktion bereits rechtlich und inklusive aller Kapitalflüsse am 30. September 2017 durchgeführt wurde. Dabei kamen die folgenden bilanziellen Regelungen zur Anwendung: Die Transaktion wird erst mit Eintragung in das Handelsregister rechtlich wirksam und folglich erst ab dem Datum bilanziert. Zum besseren Verständnis der Auswirkungen der Transaktion auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem AG stellen wir im Folgenden die IFRS Konzernbilanz der AlzChem AG unter der Annahme dar, dass die Transaktion bereits rechtlich und inklusive aller Kapitalflüsse am 30. September 2017 durchgeführt wurde. Dabei kamen die folgenden bilanziellen Regelungen zur Anwendung:

Grundsätzlich handelt es sich bei der Einbringung der AlzChem AG im Wege der Sachkapitalerhöhung in die Softmatic AG um einen Unternehmenserwerb nach den Vorschriften des IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse. In diesem speziellen Fall handelt es sich um einen umgekehrten Unternehmenserwerb (Reverse Acquisition); da die ehemaligen Aktionäre der AlzChem AG nach der Sachkapitalerhöhung auch die Kontrolle über den neuen Konzern ausüben. Weiterhin stellt die Softmatic AG im Sinne des IFRS 3 keinen Geschäftsbetrieb dar. Hierdurch scheidet grundsätzlich die Anwendung des IFRS 3 aus, jedoch sind die Vorschriften zur Abbildung eines umgekehrten Unternehmenszusammenschlusses mit bestimmten Ausnahmen entsprechend anzuwenden.

Durch die Sachkapitalerhöhung entsteht die Konzernabschlusspflicht der Softmatic AG. Die konsolidierte IFRS Konzernbilanz der Softmatic AG zum 30. September 2017, unter der Annahme einer bereits vollständig durchgeführten Sach- und Barkapitalerhöhung, stellt in der besonderen Konstellation jedoch eine Weiterführung des Konzernabschlusses der AlzChem AG dar:

- Die Vermögenswerte und Schulden der AlzChem AG werden mit ihrem Buchwert nach IFRS zum 30. September 2017 in dem neuen Konzern fortgeführt.
- Die Vermögenswerte und Schulden der Softmatic AG werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert nach IFRS zum 30. September 2017 in den neuen Konzern aufgenommen.
- Sämtliche Bestandteile des Eigenkapitals entsprechen zunächst dem Konzern-Eigenkapital der AlzChem AG zum 30. September 2017.
- Das gezeichnete Kapital wird durch das gezeichnete Kapital der Softmatic AG (rechtliches Mutterunternehmen) ersetzt und beträgt TEUR 101.763. Der Unterschiedsbetrag aus der Anpassung des gezeichneten Kapitals der AlzChem AG an das der Softmatic AG wird erfolgsneutral als Anpassungsbetrag von der Kapitalrücklage des neuen Konzerns abgesetzt. Die Anpassung erfolgt in dem Posten „Kapitalrücklage-Ausgleichsposten Reverse Acquisition“.
- Die Gegenleistung für den umgekehrten Unternehmenserwerb der Softmatic AG wird nach den Vorschriften des IFRS 2 Aktienbasierte Vergütung bestimmt und erfolgsneutral von der Kapitalrücklage des neuen Konzerns abgesetzt. Die Anpassung erfolgt in dem Posten „Kapitalrücklage-Ausgleichsposten Reverse Acquisition“.
- Der Unterschiedsbetrag aus Gegenleistung für den umgekehrten Unternehmenserwerb der Softmatic AG und den im Rahmen des umgekehrten Unternehmenserwerbs zugegangenen Netto-Vermögenswerten (Gesamtaktiva abzüglich Gesamtschulden) der Softmatic AG wird erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ein Geschäfts- oder Firmenwert nach den Vorschriften des IFRS 3 entsteht nicht.
- Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Durchführung der Kapitalerhöhungen nach den Kriterien des IAS 32.37 werden unter Berücksichtigung latenter Steuern von der Kapitalrücklage des neuen Konzerns abgesetzt. Die Anpassung erfolgt in dem Posten „Kapitalrücklage-Ausgleichsposten Reverse Acquisition“.

Die konsolidierten Finanzinformationen der Softmatic AG zum 30. September 2017 nach IFRS, unter der Annahme der bereits vollständig durchgeführten Sachkapitalerhöhung und Barkapitalerhöhung setzt auf den oben ausgeführten Erläuterungen auf und wird um die folgenden Anpassungen ergänzt:

- Der Zufluss aus der Barkapitalerhöhung in Höhe von TEUR 2.599 erhöht die Zahlungsmittel auf der Aktivseite und entsprechend das gezeichnete Kapital um TEUR 1.130 und die Kapitalrücklage um TEUR 1.469 auf der Passivseite.

VERMÖGENSWERTE

in TEUR

30.09.2017

	30.09.2017
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	822
Sachanlagen	106.399
Finanzielle Vermögenswerte	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	358
Latente Steueransprüche	25.704
Summe langfristige Vermögenswerte	133.303
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	62.787
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.322
Finanzielle Vermögenswerte	36
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16.644
Ertragsteueransprüche	47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.365
Summe kurzfristige Vermögenswerte	142.200
Summe VERMÖGENSWERTE	275.503

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

in TEUR	30.09.2017
EIGENKAPITAL	
Kapital und Rücklagen	
Gezeichnetes Kapital	101.763
Kapitalrücklage-Ausgleichsposten Reverse Acquisition	-89.629
Kapitalrücklage	26.450
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-27.788
Bilanzgewinn	47.202
	57.998
Nicht beherrschende Anteile	2.215
Summe Eigenkapital	60.213
SCHULDEN	
Langfristige Schulden	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	101.054
Sonstige Rückstellungen	17.716
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.604
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	223
Übrige Verbindlichkeiten	10
Latente Steuerschulden	2.137
Summe langfristige Schulden	141.743
Kurzfristige Schulden	
Sonstige Rückstellungen	7.315
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.942
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.710
Übrige Verbindlichkeiten	24.810
Ertragssteuerschulden	2.769
Summe kurzfristige Schulden	73.546
Summe Schulden	215.290
Summe EIGENKAPITAL und SCHULDEN	275.503

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AB	Aktiebolag
€/EUR	Euro
AG	Aktiengesellschaft
CNY	Renminbi Yuan
DBO	Defined Benefit Obligation
EBIT	Earnings before interest and taxes (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)
EBITDA	Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group
EU	Europäische Union
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IAS	International Accounting Standard
IASB	International Accounting Standards Board
IFRIC	International Financial Reporting Interpretations Committee
IFRS	International Financial Reporting Standards
IPO	Initial Public Offering
JPY	Yen
LLC	Limited Liability Company
Ltd.	Limited
Mio.	Millionen
Nr.	Nummer
OCI	Other Comprehensive Income
p. a.	per anno
S.à.r.l.	société à responsabilité limitée
SEK	Schwedische Krone
SIC	Standing Interpretations Committee
TEUR	Tausend Euro
USA	United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika)
USD	United States Dollar

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AlzChem Group AG
Chemiepark Trostberg
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
T +49 86 21 86 – 0
F +49 86 21 86 – 2911
info@alzchem.com
www.alzchem.com

INVESTOR RELATIONS

Sabine Sieber
T +49 86 21 86 – 2888
F +49 86 21 86 – 502888
ir@alzchem.com

KONZEPT, REDAKTION, LAYOUT & SATZ:

cometis AG

FOTOS:

Fotolia: lily, VRD
iStock: Tomml, AleksandarNakic, Michael Namberger

FINANZKALENDER 2017/2018

31. Dezember 2017	Geschäftsjahresende
März 2018	Gesamtjahreszahlen 2017 und Analystenkonferenz
Mai 2018	Q1 Finanzbericht 2018
Mai 2018	Ordentliche Hauptversammlung 2018
September 2018	Halbjahresbericht 2018
November 2018	Q3 Finanzbericht 2018

HINWEISE

Dieser Bericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der AlzChem AG/AlzChem Group AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

AlzChem Group AG

CHEMIEPARK TROSTBERG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg

T + 49 8621 86-0
info@alzchem.com

WWW.ALZCHEM.COM